



**Mammut Flossrennen
vom 11. Mai 2014
eventuell 18. Mai**

Bischofszeller

M A R K T P L A T Z

Publikationsorgan und Mitteilungsblatt der Stadt und Landschaft Bischofszell

Wonne-Monat Mai schafft Lebensfreude

Ein Gefühl der Freude! Lernen wir die positiven Seiten zu sehen.

Es ist nicht alles Gold, was glänzt. Versuchen wir zuerst den Glanz zu sehen, nicht ob Gold dahinter ist, sondern den Glanz in den Augen bei einem Lächeln. Es bereichert den Empfänger, ohne den Geber ärmer zu machen. Keiner ist so reich, dass er darauf verzichten könnte und keiner so arm, dass er es sich nicht leisten könnte. Man kann es weder kaufen noch erbitten, noch leihen oder stehlen; denn es bekommt erst dann Wert, wenn es verschenkt wird.

Weiss und schwarz sind unter anderen die Modefarben dieses Sommers. Leider sind-tiven Äusserungen vordergründig. Doch egal, sehen wir die weisse Seite. Na ja, sie ist nicht immer ganz unbefleckt. Bekanntlich ist Weiss eine heikle Farbe. Doch das Weiss strahlt heller und so sehen wir die positive Farbe und die Flecken übersehen wir. Oh nein, das geht nicht! Also bleibt uns nur, die heikle schwierige Situation anzugehen, damit wir die positive Seite wieder erkennen.

Der negativ Denkende meint, die Welt sei



voller Probleme. Der positiv Denkende aber weiss, dass die Welt voller Lösungen von Problemen ist. Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung. Fesseln können Freiheit geben. Begegnungen, Einsichten, Erkenntnisse, Perspektiven, welche daraus entspringen, dass wir von etwas gefesselt werden. Begegnungen mit Menschen, mit denen wir offen sprechen können – über Empfindungen, Erfahrungen und Ängste, die zu unserer Befindlichkeit gehören, sind fesselnde Erfahrungen. Fesseln, die uns in dieser Weise binden, schaffen Freiheit, verleihen Mut zum Handeln, öffnen einen Weg, den wir vertrauend zu gehen beginnen. Die Aussicht auf einem Berg, die Betrachtung eines Baumes vermag uns so zu fesseln, dass die Niederungen des Alltags beiseite gelegt werden können.

Fesselnde Erkenntnis als Richtschnur bedeutet Weite, Handlungsfreude, weil sie Freiheit schenkt.

Verschwenden wir einen Teil der Energie an die Lebensfreude:

«Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heitern Stunden nur!»

Gäste die wir gerne sehen, heissen Lachen, Freundlichkeit, Herzlichkeit und Heiterkeit. Für diese Gäste soll die Türe unseres Herzens weit offen stehen; denn wir können nicht erwarten, dass sie uns extra um Einlass bitten.

«Was die Erde so bewohnbar macht, sind Menschen, zu denen wir kommen können, ohne dass sie fragen, warum wir kommen.»

Stadträtin Hedy Hotz

INHALT



Baubewilligungen und Interessantes aus den Sitzungen des Stadtrates vom

2. und 16. April

Seite **2**



Die Markt-gasse als Erlebnis-Markt mit Spass und Spiel. Von Bischofszell-

lern für Bischofszeller

Seite **13**



Wettkampffieber in luftiger Höhe – Ballonpiloten und – pilotinnen kämpfen

um den Schweizermeistertitel

Seite **17**



Bischofszell goes Brasil – schweiz. bewegt nicht nur Fussballfans beim

diesjährigen Gemeindefest

Seite **28**



Lebendige Energie – Bischofszell hat sich Energiestadt-label verdient.

Kantonsregierung gratuliert

Seite **27**



**BISCHOFZELL
ROSENSTADT
IM THURGAU**

Rathaus, Marktgasse 11, 9220 Bischofszell

Schalteröffnungszeiten Einwohnerdienste:
08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag bis 18.30 Uhr

Ausgabe: Mai 2014 / Nr. 05/14
Herausgeber: Stadtverwaltung Bischofszell
Redaktion: Josef Mattle und Team
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: redaktion@bischofszell.ch
Internet: www.bischofszell.ch
Fotos: Mitarbeiter Stadt Bischofszell
Layout und Inserate: Werner Hungerbühler
Rathaus, Marktgasse 11
9220 Bischofszell
Telefon: 071 424 24 24
Telefax: 071 424 24 20
E-Mail: inserate@bischofszell.ch
Druck: Artis Druck AG, Bischofszell

Redaktionsschluss: siehe Media-Daten
Erscheint: Auf das Ende des Vormonats

Inhalt

Wonne-Monat Mai	1
Aus dem Stadtrat	2
Standpunkt	3
Zivilstandsnachrichten	9
SAM-Stadt-Trial	11
Jim Knopf	15
Workshop Verkehr	18
Schönste Rosengärten	24
Beim Bäckermeister	26
Theater Hochspannung	27
Osterbrunnen/Ostermarkt	30
Rock-Pop-Museum	34
Jass-Pokal	35
Museum: Führung	37
Veranstaltungskalender Mai 2014	38
Kirchenkalender	39

Der nächste Marktplatz erscheint am
30. Mai 2014

Sitzung vom 2. April 2014

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung vom 2. April 2014 insgesamt 18 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baubewilligungen:

Liegenschaft: Parzelle 829,
Niederbürerstrasse 17, 9220 Bischofszell
Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Ass.
Nr. 903 und 1530
Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Bauherr: Thoma Immobilien Treuhand
AG, Bahnhofstrasse 13A, 8580 Amriswil

Liegenschaft: Parzelle 2169,
Dörflistrasse 17, 9223 Schweizersholz
Bauvorhaben: Neubau Gartenhaus
Bauherr: Jakob Baumann,
Dörflistrasse 17, 9223 Schweizersholz

Regenwasser-Kanal SBB Bahnlinie Waldhof-Türkei

Die SBB Besitzerin der Bahnanlagen hat dem Stadtrat beantragt, die ungelöste Entwässerung entlang des Bahndamms nun baldmöglichst vorzunehmen. Das an der Stadtratssitzung vom 5. März vorgelegte Projekt zeigt einen Gesamtaufwand von Fr. 178'000.-. Die Kostenbeteiligung an dieses Bauwerk durch die SBB beträgt die vereinbarten Fr. 60'000.- pauschal. Da die Finanzkompetenz des Stadtrates nach Art. 25 der Gemeindeordnung bei einmaligen nicht budgetierten Ausgaben auf Fr. 150'000.- pro Fall eingeschränkt ist, hätten die SBB das Projekt selber ausführen müssen. Die SBB möchte jedoch, dass die Bauleitung und Ausführung die Stadt Bischofszell mit dem beauftragten Ingenieurbüro Niklaus+Partner AG übernimmt. Aus diesem Grund wird das Projekt auf das Jahr 2015 verschoben und budgetiert.

Der Stadtrat beschliesst, das Projekt in das Budget 2015 mit dem Betrag von Fr. 180'000.- zu übernehmen. Die Beteili-

gung der SBB mit den Fr. 60'000.- wird gutgeheissen. Der Stadtrat erteilt dem Büro Niklaus+Partner AG unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung 2015 den Auftrag zur Umsetzung des Projektes SBB Bahndurchlass mit einem entsprechenden Kostendach.

Vermietung Büroraum Kornhalle an Verein Rosen- und Kulturwoche

In der nun seit Ende 2013 gemeindeeigenen Liegenschaft Kornhalle steht ein 25 m² umfassender Büroraum im zweiten Obergeschoss zur Vermietung frei. Auf ein entsprechendes Gesuch beschliesst der Stadtrat eine Vermietung des Büros zu den ordentlichen Mietkonditionen an den Verein Rosen- und Kulturwoche Bischofszell. Der Raum wird durch den Verein einerseits als Büro während der Rosen- und Kulturwoche und nach Bedarf benutzt und dient andererseits ganzjährig als Aufbewahrungs- und Lagerort von kleinerem Material.

Sanierung Toilettenanlage Rathaus

Mitte Januar 2014 ereignete sich im Rathaus ein Wasserleitungsbruch. Grössere Schäden an Einrichtung und archivierten Akten in den Kellerräumen konnten aufgrund der relativ frühen Feststellung des Wasserschadens glücklicherweise vermieden werden. Jedoch musste zwecks Lokalisierung des Leitungsschadens ein grosser Teil des Bodens und der Wände im Bereich der Toilettenanlagen im Erdgeschoss aufgespitzt und geöffnet werden.

Der Stadtrat erachtet es als sinnvoll, unter den gegebenen Umständen den schon länger geplanten Umbau der alten Toilettenanlagen des Rathauses vorzuziehen. Dabei können Synergien bei den Instandstellungsarbeiten rund um den Wasser-

Anzeige

erdbeerrot®

manser malergeschäft

Der Maler für farbige Persönlichkeiten

Sandbänkli 2, 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 61 70 oder 079 320 22 67
www.erdbeerrot.ch

- persönliche Beratung
- innere und äussere Malerarbeiten
- dekorative Techniken
- biologische und antiallergische Anstriche

leitungsbruch genutzt werden. Der Stadtrat beauftragt zu diesem Zweck die Bauverwaltung mit der Ausarbeitung eines entsprechenden Sanierungsprojektes inklusive einer detaillierten Kostenberechnung. Als Auflage gilt insbesondere, dass die Toilettenzugänge den heutigen Anforderungen einer behindertengerechten Ausgestaltung entsprechen. Die Sanierungsarbeiten sollen während oder nach den Sommerferien erfolgen.

Projekt Friedpark auf dem Friedhof Bischofszell

In den letzten Jahren konnte bei Hinterbliebenen von verstorbenen Personen immer häufiger der Wunsch nach individuellen Bestattungsmöglichkeiten- und -formen festgestellt werden. In diesem Zusammenhang hat sich die Friedhofkommission Gedanken über einen «Friedpark» innerhalb des Friedhofs Bischofszell gemacht. Aufgrund der in Bischofszell sehr grosszügigen Platzverhältnisse soll gemäss Planung in einem Bereich des Friedhofs eine kleine Parkanlage entstehen, in welcher die Möglichkeit für rund 40 am Wegrand platzierte Urnen- und auch

Erdbestattungsgräber geschaffen werden könnte. Die bisherigen Beisetzungsmöglichkeiten der Reihengräber, Bestattungen an der Urnenplattenwand sowie des anonymen Gemeinschaftsgrabes bleiben weiterhin uneingeschränkt bestehen.

Der Stadtrat nimmt die persönlichen Ausführungen zum Friedpark von Herrn Roland Münger, Friedhofgärtner und Mitglied der Friedhofkommission, in positivem Sinn zur Kenntnis. Er beauftragt die Friedhofskommission, die Planungsarbeiten zum Friedpark weiterzuführen und die Finanzierung des Projektes in der Budgetierung 2015 zu berücksichtigen. Für die Umsetzung wird ein Kostenrahmen von rund Fr. 20'000.– geschätzt.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit dem Friedpark ein zusätzlicher würdiger Ort des Abschiednehmens und Gedenkens und somit eine Aufwertung des Friedhofs geschaffen würde.

Einreichungsplan mit Besoldungsklassen

Gestützt auf die Dienstordnung der Stadt Bischofszell sowie die Besoldungsverordnung des Kantons genehmigt der Stadtrat

Veränderungen

«Nichts ist so beständig wie der Wandel» Das hat Heraklit von Ephesus vor etwa 2'500 Jahren geäussert. Wie recht er hatte, haben all die Jahrhunderte immer wieder gezeigt. Und auch für unser Bischofszell gilt diese Weisheit mit aller Deutlichkeit. Ein Wandel hat sich in letzter Zeit vor allem bei den Ladengeschäften gezeigt. Mit dem Umzug der Migros-Filiale von der Poststrasse an die Steigstrasse hat sich nicht nur der Standort verändert sondern auch das Sortiment und die Aufmachung. Eigentlich macht das fast nur Freude. Aber da ergibt sich natürlich ein neues Problem: Was machen wir mit dem leerstehenden Ladenlokal beim Bahnhof? Da fehlt jetzt nun auch noch der allseits beliebte Kiosk. Bei kleinerer Besucherfrequenz fehlt der nötige Umsatz, was das Geschäft nicht mehr rentabel macht.



Josef Mattle

Auch anderen Geschäften ist es in den vergangenen Monaten ebenso ergangen. Diese Veränderungen sind schmerzhaft. Und so stellt sich mir unweigerlich die Frage: Sollten wir nicht alles beim Alten lassen und unsere Gewohnheiten beibehalten? Das ist aber nicht einfach; denn wir selber haben unsere Lebensgewohnheiten verändert – teilweise kaum merklich, teilweise sehr markant. Und letztlich müssen sich unsere Geschäfte und Unternehmen diesen Veränderungen anpassen oder gezwungenermassen beugen. Das führt bei einigen zu Gewinn, bei anderen zu schmerzlichem Verlust. Diesem Verlust können wir nur vorbeugen, wenn wir in Bischofszell einkaufen.

Es gilt also gut zu überlegen, was wir ändern wollen und was beibehalten werden soll. Doch – da gehen die Meinungen deutlich auseinander. Jeder besteht auf seinem Standpunkt, was für ihn gut oder schlecht ist. Es müsste also wieder mehr Besonnenheit und gleichzeitig Toleranz gezeigt werden zu Beständigem oder notwendigen Veränderungen. Wir müssen Sorge tragen zum Guten, das wir in Bischofszell haben. Und wir müssen gut abwägen, was wir verändern wollen – ganz nach dem Motto: Bewährtes erhalten, gemeinsam Neues gestalten!

Gerne hoffe ich, dass wir uns bei allen Veränderungen auf diesen Leitsatz besinnen.

Josef Mattle, Stadtammann

Anzeigen

50 % Rabatt auf alle Bosch Wasch- Trocken- Kühl- & Gefriergeräte

Angebot gültig bis 31. Juli 2014



Green
Technologie
Inside

Energiesparen im Haushalt
fängt bei Ihnen an.
Den Rest übernimmt Elektro
Niklaus AG und Bosch.



Green
Technologie
Inside



Elektro Niklaus AG
Bischofszell • Hauptwil

Tel. 071/422 37 37 / Fax 071/422 38 38

info@enb.ch / www.enb.ch

Waschmaschine
WAE2842PCH

CHF 1'200.00
statt CHF 2'400.00

Wäschetrockner
WTY87701CH

CHF 1'450.00
statt CHF 3'290.00

MR SANITÄR
SPENGLEREI

071 422 11 13

125 Jahre



den aktualisierten und spezifizierten Einreihungsplan mit entsprechenden Besoldungsklassen für sämtliche Funktionen innerhalb der Stadtverwaltung und ihrer Betriebe. Der Einreihungsplan bildet die Rechtsgrundlage für die LohnEinstufung des Personals der Stadt Bischofszell.

Genehmigung Alterskonzept

Eine Projektgruppe aus Vertretern des Stadtrates, diversen Senioren- und Pflegeorganisationen, Kirchen, Vorsorgeeinrichtungen sowie Betreibern von Alters- und Pflegeheimen hat in den letzten Wochen und Monaten im Rahmen von diversen Workshops ein Alterskonzept für die Gemeinde Bischofszell erstellt. Begleitet wurde die Arbeitsgruppe zudem durch einen externen Fachmann aus dem Bereich des Gesundheits- und Heimwesens.

Der Auftrag bestand im Wesentlichen darin, einen Vorschlag für die künftige Ausgestaltung und Organisation des Wohn- und Pflegeangebotes für Bischofszell zu entwickeln und dieses Ergebnis in einem zweiten Schritt noch mit den erforderlichen weiteren Elementen zu einem Alterskonzept zu erweitern.

Auf Stufe einer kleineren Arbeitsgruppe wurden zudem mögliche zukünftige Führungsformen des Bürgerhofs – Wohnen im Alter – eruiert.

Das vorgelegte Alterskonzept wird durch den Stadtrat unter Verdankung an die Mitwirkenden für die Erarbeitung genehmigt. Die aufbereitete Version des Alterskonzeptes wird demnächst auf der Website der Stadt Bischofszell publiziert. Weiter kann das Dokument bei der Stadtverwaltung Bischofszell, Informationsschalter, Tel. 071 424 24 24 oder stadt@bischofszell.ch bestellt werden.

Jubiläumsfest Feuerwehr

Bischofszell

Die Feuerwehr Bischofszell feiert in diesem Jahr ihr 151-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass ist am Samstag/Sonntag 30./31. August 2014 eine grosse Feier in und bei der Mehrzweckhalle Bitzi vorgesehen. Der Stadtrat stellt zu diesem Zweck die Infrastruktur zur Verfügung. Gleichzeitig ist er bereit, den Anlass als Hauptsponsor zu unterstützen.

Sperrung Andrütistrasse für Open-Air Bischofszell

Am Wochenende 24./25. Mai 2014 findet das traditionelle Open-Air Bischofszell statt. Auf Antrag des Veranstalters bewilligt der Stadtrat die Sperrung der Andrütistrasse, welche durch das Festival-Gelände verläuft, ab Donnerstagabend, 22. Mai bis zum Ende der Veranstaltung am 25. Mai 2014. Die entsprechende Signalisation wird mit dem städtischen Bauamt koordiniert.

Ersatzwahl Delegierte Conex Familia

Frau Mahela Schadegg hat aufgrund des Wegzugs aus der Gemeinde ihren Rücktritt als Delegierte der Stadt Bischofszell im Verein «Conex Familia Region Amriswil-Bischofszell» (Mütter-Väterberatung, Paar-Familien- und Jugendberatung) bekannt gegeben. Der Stadtrat dankt Frau Schadegg für den Einsatz und die geleisteten Dienste. Im Rahmen einer Ersatzwahl ernennt der Stadtrat per sofort Frau Ingrid Christen als neue Bischofszeller Delegierte im Verein «Conex Familia».

schweiz.bewegt Anlass 2014

Der traditionelle «schweiz.bewegt» Anlass findet in diesem Jahr in Anlehnung an die kommende Fussball-Weltmeisterschaft

unter dem Titel «Bischofszell goes Brazil» statt. In der Zeit vom 2. bis 4. Mai 2014 organisiert der Verein «schweiz.bewegt» Bischofszell eine Vielfalt von Aktivitäten, welche mit den Themen Fussball und Brasilien in Zusammenhang stehen. Zentrum, Info-Point und Festwirtschaft der diesjährigen «schweiz.bewegt» Veranstaltung befinden sich auf dem Sandbänkli-Areal. Die Bevölkerung ist eingeladen, bestehende und neue Angebote rund um Sport, Spiel und Bewegung kennen zu lernen und sich aktiv zu beteiligen. Nicht zuletzt geht es auch in diesem Jahr wieder darum, sogenannte Bewegungsminuten für die eigene Wohngemeinde zu sammeln. Bischofszell duelliert sich sportlich in diesem Jahr mit der Nachbargemeinde Hauptwil-Gottshaus.

Der Stadtrat nimmt die Aktionen rund um den Anlass «schweiz.bewegt» erfreut zur Kenntnis und sichert die Unterstützung der Stadt in Form eines finanziellen Beitrages und personellen Dienstleistungen im Rahmen der Vorjahre zu.

Genehmigung Jahresrechnung Dr. Albert Knoepfli-Stiftung

Die Dr. Albert Knoepfli-Stiftung Bischofszell steht in engem Zusammenhang mit dem ortsansässigen Museum an der Markt-gasse. Zu der von der Dr. Albert Knoepfli-Stiftung eingebrachten Sammlung alter Topographie-Karten und Faksimiles gehören auch eine Bibliothek und die dazugehörenden Behältnisse. Sie bereichern mit speziell ausgestellten Exemplaren das Museum in mannigfaltiger Hinsicht. Der Hauptteil der Sammlung ist seit einem Jahr zur nachhaltigen Sicherung und fachgerechten Lagerung im Staatsarchiv deponiert. Zudem wurde ein wichtiger Teil der Karten digitalisiert und steht künftig in

Anzeigen

Computer-Werkstatt & Shop

COMPUTER FRITZ

Wir sind spezialisiert auf

- Firmen-Netzwerke
- ERP Software
- Webseiten- u. Hosting
- Privat-Support
- Schulungen

Kein Netzwerk ohne unsere Offerte!

- Neugeräte
- Fernwartung
- Heimservice
- Reparaturen
- Datensicherung
- Datenrettung
- Virenentfernung

WIR HABEN DIE LÖSUNG

computerfritz.ch GmbH • Bischofszell • 071 566 1015

TAVELLA ELEKTRO

Mario Tavella
Stockerweidstrasse 10
9220 Bischofszell
Tel.: 071 422 62 75 · Fax: 071 422 62 46
Natel: 079 306 94 53 · info@tavella.ch
www.tavella.ch

Ihr Elektriker für sämtliche Elektroarbeiten

EDV-Verzeichnissen der Wissenschaft zur Verfügung.

Als Aufsichtsbehörde der Stiftung genehmigt der Stadtrat die durch die Finanzverwaltung der Stadt Bischofszell geführte Jahresrechnung 2013 (Erfolgsrechnung und Bilanz). Mit Beschluss des Stadtrats vom 18. April 2007 wurde die Stiftung von der Pflicht befreit, eine Revisionsstelle zu bezeichnen.

Mutationen Personalkommission der Stadt Bischofszell

Im Jahr 2009 hat der damalige Stadtrat die Gründung einer Personalkommission (PEKO) beschlossen und ein entsprechendes Reglement erlassen. Die PEKO be-

steht aus Mitarbeitenden von sämtlichen städtischen Betrieben und vertritt die Interessen des Personals gegenüber dem Stadtrat. Die PEKO besitzt ein Antragsrecht bei Geschäften des Stadtrats, welche das Gesamtpersonal betreffen. Die Mitglieder der Kommission werden durch das Personal innerhalb der Abteilungen gewählt. Aufgrund von einigen Austritten ist es zu verschiedenen personellen Mutationen innerhalb der PEKO gekommen. Die neue Zusammensetzung lautet wie folgt:

Michael Christen, Präsident
(Stadtschreiber)
Nadja Keller, Aktuarin
(Bürgerhof – Wohnen im Alter)

Peter Scherrer
(Bau+Sicherheit)
Karla Marinovic
(Allgemeine Verwaltung / Rathaus)
Daniela Bötschi
(Technische Gemeindebetriebe)
Alexander Alves
(Technische Gemeindebetriebe)
Angela Hug
(Soziale Dienste)

Der Stadtrat nimmt die neue Zusammensetzung der Personalkommission zur Kenntnis.

Bischofszell, 8. April 2014
Michael Christen, Stadtschreiber
Josef Mattle, Stadttammann

Sitzung vom 16. April 2014

Der Stadtrat hat an seiner Sitzung 16 Geschäfte behandelt. Zur Veröffentlichung stehen ausser den vertraulichen Traktanden folgende:

Baugesuche

(Vom Stadtrat am 16. April 2014 bewilligt)

Liegenschaft: Parzelle 1235, Bitziring 5, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau 3 Auto-Parkplätze

Bauherr: Eignergemeinschaft Bitziring 5, Alpsteinring 15a, 9212 Arnegg

Liegenschaft: Parzelle 898, Ibergstrasse 8, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Abbruch und Wiederaufbau Wintergarten

Bauherr: Fadil Abdul, Rorschacherstrasse 41, 9000 St. Gallen

Liegenschaft: Parzelle 966, Wiesenstrasse 3, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Neubau 2 Parkplätze

Bauherr: Marcel und Martina Aemisegger, Wiesenstrasse 3, 9220 Bischofszell

Liegenschaft: Parzelle 128, Marktgasse 16, 9220 Bischofszell

Bauvorhaben: Fenstersanierung Seite Grabenstrasse

Bauherr: Thomas und Annemarie Husstein, Marktgasse 18, 9220 Bischofszell

Altstadtbeleuchtung

In der Altstadt sind rund 50 Altstadtleuchten für die öffentliche Beleuchtung installiert. Die Leuchten stammen aus dem Jahre 1977 und weisen Defizite bei der Farbwiedergabe und Energieeffizienz auf. Insbesondere sind die im Einsatz stehenden Quecksilberdampflampen ab dem Jahr 2015 in der Schweiz nicht mehr erhältlich. Die Firma «art light GmbH» wurde beauftragt, ein Altstadtbeleuch-

tungskonzept und mögliche Lösungssätze auszuarbeiten. Die Berichterstattung der durchgeführten Analyse zeigt, dass durch den Einsatz von neuen Leuchten jährlich viel Energie eingespart werden kann. Der Stadtrat wird nun das Altstadtbeleuchtungskonzept verfeinern lassen und eine Verbesserung vorantreiben.

Wegweiser zur Altstadt im Kreisell bei der Sitterbrücke

Am Kandelaber beim Kreisell Sitterbrücke sind verschiedene Wegweiser montiert. Ein Wegweiser, der zur Altstadt führt, fehlt jedoch. Der Stadtrat befürwortet das Montieren eines Wegweisers zur Altstadt, welcher ortsunkundigen Passanten und Touristen in Zukunft dienen wird. Ein solcher Wegweiser ist zusätzlich eine Werbung für die Besichtigung der bundesdenkmalgeschützten Altstadt.

Anzeigen

**Buchmüller GmbH**
Heizungen + Sanitär
Fabrikstrasse 4
9220 Bischofszell
Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Solaranlagen
Sanitäre Anlagen
Reparaturen
Leitungsspülungen
Kernbohrungen
Tel. 071 422 42 59
Fax 071 422 54 65
Mail mabu@bluewin.ch


Patrick Rimle
Versicherungs- und
Vorsorgeberater

Familie vergrössert? Passen Sie Ihre Versicherungen den neuen Bedürfnissen an.

Die Mobilar

Versicherungen & Vorsorge

Agentur Bischofszell
Marktgasse 18, 9220 Bischofszell
Telefon 071 424 20 73, Telefax 071 424 20 70
patrick.rimle@mobi.ch, www.mobimittelthurgau.ch

Neuorganisation Parkplätze beim Evangelischen Kirchenzentrum

Von Seiten der Evangelischen Kirchgemeinde besteht der Wunsch, die Parkplatzsituation beim Evang. Kirchenzentrum neu zu regeln. Eine Neuregelung war zudem eine Voraussetzung zur Zustimmung des Landkaufes Nagelparkgraben. Vorgesehen sind neu 20 gelb gekennzeichnete PW-Parkplätze zugunsten der Evang. Kirchgemeinde. Ebenso ist eine neue Signalisation der übrigen Parkplatzenbenützung vorgesehen. Der Stadtrat stimmt einer Neuregelung zu. Das Begehren sowie die positive Stellungnahme des Stadtrates werden dem Kantonalen Tiefbauamt zur Überprüfung weitergeleitet.

Beitragsgesuche NHG

Der Stadtrat genehmigt auf Antrag der Ortsbildkommission ein Beitragsgesuch nach dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) für eine Fensterrestaurierung an einem beitragsberechtigten Objekt. Beiträge nach dem NHG werden durch den Kanton und die Gemeinde zu je einem festgelegten Prozentsatz – auf einen

Maximalbetrag begrenzt – an die Kosten denkmalpflegerischer Aufwendungen ausgerichtet. Beim vorliegenden Gesuch beträgt der Gemeindeanteil Fr. 668.35. Dieser Betrag wird der Laufenden Rechnung 2014 belastet.

SBB-Areal Bahnhof Bischofszell-Stadt, Kaufinteresse

Die SBB bietet das Areal (Bahnhofplatz) östlich des Bahnhofgebäudes der Stadt zum Kauf an. Dazu gehört auch der ehemalige Kiosk. Bischofszell ist auf diesen Platz angewiesen. Aus diesem Grunde stimmt der Stadtrat einem Kauf von ca. 2'600 Quadratmeter zu. Die genaue Fläche muss noch ausgehandelt werden. Ein entsprechender Kredit ist im Voranschlag 2014 enthalten und bewilligt.

Traktandenliste Gemeindeversammlung

Der Stadtrat legt die Traktandenliste für die kommende Rechnungs-Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 19. Juni 2014 fest. Die Traktandenliste wird demnächst

öffentlich publiziert und in der Botschaft zur Gemeindeversammlung abgedruckt.

Termine Behördenwahlen 2015

Der Stadtrat hat für die Gesamterneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2015 bis 2019 folgende Wahltermine festgelegt:

1. Wahlgang: Sonntag, 8. März 2015 (eidgenössischer Abstimmungstermin)
 - Möglicher 2. Wahlgang: Sonntag, 19. April 2015 (kommunaler Abstimmungstermin)
- Die Termine und die wichtigen Fristen werden gemäss dem Gesetz über das Stimm- und Wahlrecht Kanton Thurgau vom 15. März 1995 bekannt gemacht.

Bewilligung Markt-gass-Markt 2014

Am Samstag, 24. Mai 2014 möchte eine private Organisation von Gewerbetreibenden aus Bischofszell in der Markt-gasse einen speziellen Markt-gass-Markt durchführen. Die Standbetreiber und Verkäufer wünschen als Zeitspanne 8.30 bis 14.00 Uhr. Gemäss den Gesuchstellern betei-

Anzeigen

Wir produzieren nach Wunsch



- Wintergarten
- Balkonverglasung
- Beschattungen
- Türen / Geländer
- Aluklappläden aus Eigenproduktion

Filiale: Fabrikstr. 26
9220 Bischofszell
071 420 92 38

**DÖRIG
METALLBAU AG**
9502 WALDKIRCH

Tel. 071 434 60 20
St.Pelagibergstr. 20
doerigmetallbau.ch



RÜTTIMANN ...on Tour
Carreisen
Lindenstrasse 14
9220 Bischofszell
071 - 422 31 35
carreisen@ruettimann-ontour.ch
www.ruettimann-ontour.ch

Donnerstag, 01. Mai	1/2 Tag	Fr. 53.–
Rundfahrt Appenzellerland mit Zvieri		
Sonntag, 11. Mai	3/4 Tag	Fr. 76.–
Muttertagsfahrt mit Mittagessen		
17. bis 23. Mai	7 Tage	Fr. 935.–
Kurferien Bad Hofgastein		
26. bis 31. Juli	6 Tage	Fr. 995.–
Normandie – Invasionsküste		

Die professionelle

REITSCHULE

in Ihrer Nähe.



REITSTALL MOLLISHUS
St. Pelagiberg

Familie W. Scheidegger, eidg. dipl. Reitlehrer
www.reitstall-mollishus.ch facebook.com/reitstall-mollishus
079 455 77 06

Aus dem Stadtrat / Aus der Gemeinde

gen sich mehrere Gewerbetreibende der Altstadt, einige Anwohner sowie die Ludothek und die Bibliothek an dem Anlass.

Der Stadtrat erteilt die Bewilligung zur Benützung des öffentlichen Grundes und genehmigt die Durchführung. Der benötigte Abschnitt der Marktgasse darf in der Zeit von 8.00 bis 14.30 Uhr für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden.

Verabschiedung

Heimleiterin Bürgerhof

Ende Mai 2014 wird Frau Ruth Lenggenhager, Heimleiterin im Bürgerhof, pensioniert.

Sie wird unter der gebührenden Verdankung der geleisteten Dienste am Montag, 26. Mai 2014 einerseits im Kreise der Bewohner/innen im Bürgerhof verabschiedet; andererseits ist die offizielle Verabschiedungsfeier mit den Mitgliedern des Stadtrates, des Personals, der Bürgerhofkommission und den Abteilungsleitern der Stadt am Abend vorgesehen.

Label Energiestadt

Der Stadtrat freut sich über die Vergabe des Energiestadt-Labels an Bischofszell. Die Stadt ist die 337. Gemeinde der Schweiz und die 16. im Kanton Thurgau,

der das Zertifikat zuerkannt wurde. Am Samstag anlässlich der Eröffnungsfeier der Osterbrunnen wurde das Zertifikat von Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer und vom Vorstandsmitglied des Trägervereins Stephan Tobler symbolisch dem Stadtmann Josef Mattle und Stadtrat Christoph Maurer offiziell überreicht.

Der Stadtrat freut sich, dass Bischofszell nun das Label offiziell zuerkannt wurde.

Bischofszell, 23. April 2014

Jasmin Eugster, Stadtschreiber-Stv.

Josef Mattle, Stadtmann

40. Mammut-Flossrennen 11. Mai – oder 18. Mai

Das Mammut Flossrennen auf Sitter-Thur findet traditionell am Muttertag, dieses Jahr der 11. Mai, statt. Auf der gut 12 Kilometer langen Strecke von der Degenau (zwischen Wittenbach und Bischofszell) bis zum Ziel in Kradolf, messen sich die Flosse in den Kategorien Rennklasse, Originalitätsklasse und Plauschklasse. In zum Teil hunderten von Arbeitsstunden entstehen unglaubliche Flossaufbauten und Kostüme.

Der Anlass für die ganze Familie

Die Zuschauer werden mit einem Spektakel auf dem Wasser belohnt. Die Lage der besten Plätze, der Festwirtschaften und den Speakern finden Sie im Lageplan. Spektakuläre Passagen sind am Wehr in Sitterdorf, Bischofszell und in Schönenberg-Kradolf

Eventzeiten:

Samstagabend ab 18 Uhr Party in der Degenau mit Festwirtschaft

Sonntag ab 8 Uhr – Besichtigung in der Degenau



Sonntag um 10 Uhr – Start Originalitätsklasse

Sonntag um 11 Uhr – Start Plauschklasse

Sonntag um 12 Uhr – Start Rennklasse

Erste Flosse im Ziel ab 13 Uhr

Auskunft über die Durchführung auf:

www.flossrennen.ch

Sowie unter Tel. 1600 /

(International +41 848 80 1600)

Rubrik «Clubs, Vereine» ab Samstagmittag

Wir bitten die Besucher, auf Fluren, Wiesen und Anwohner Rücksicht zu nehmen.

Christof Märki

OK Flossrennen

Volleyballgruppe sucht...

...genau dich! Die Volleyballgruppe Bischofszell spielt erfolgreich in der Wintermeisterschaft des Turnverbandes in der Gruppe A mit. Über die Sommermonate nehmen wir an verschiedenen Turnieren im Kanton teil.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir erfahrene Spielerinnen, welche Spass am Volleyball haben. Unsere Trainings finden jeweils am Montagabend, 20.00 Uhr, in der Hoffnungsgut-Turnhalle statt.

In den Monaten Mai und Juni bieten wir unverbindliche Schnuppertrainings an. Nadine Bühler nimmt Anmeldungen zu den Schnuppertrainings gerne entgegen und erteilt weitere Auskünfte: (Natel 078 680 41 77).



Wir Spielerinnen freuen uns auf neue Volleyballbegeisterte!

Volleyballgruppe VBG Bischofszell

Andrea Holderegger

Neu-Eröffnung Migros-Filiale

Am Osterwochenende ist die Migros-Filiale innerhalb von Bischofszell von der Poststrasse an die Steigstrasse umgezogen. Mit der Eröffnung am 24. April zeigt sich das Ladenlokal in völlig neuer Aufmachung.



Der Filial-Leiter Rolf Wittenwiler freut sich an der Präsentation seines Sortiments.

Wenn man die Auslage heute betrachtet, ist es für viele Leute kaum vorstellbar, dass man vor 60 Jahren noch an der Bahnhofstrasse über den kleinen Ladentisch einzeln bedient wurde und keine Parkplätze vorhanden waren!

Josef Mattle, Stadtammann

Freizeitskarte Mittelthurgau

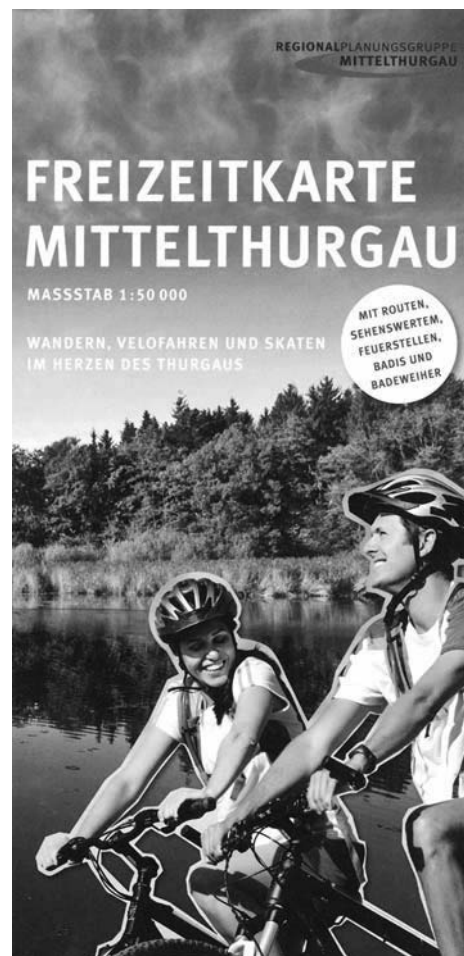
Im April hat die Regionalplanungsgruppe (RPG) Mittelthurgau eine Freizeitskarte «Wandern, Velofahren und Skaten im Herzen des Thurgaus» herausgegeben. In dieser Karte, welche das gesamte Gebiet der 18 Gemeinden im Bezirk Weinfelden umfasst, sind auf eine sehr übersichtliche Art sämtliche offiziellen Velo-, Skating- und Wanderrouuten von «SchweizMobil» aufgeführt.

Doch damit nicht genug: Auch viele Sehenswürdigkeiten, offizielle Feuerstellen, Bäder und vor allem sämtliche kommunalen Themenwege vom Barfussweg über die Ruinenwege bis zum Vermessungsweg und dem Industrie-Lehrpfad findet man alles in dieser tollen Karte.

Die Freizeitskarte Mittelthurgau liegt bei sämtlichen 18 Gemeindeverwaltungen und einigen Restaurants im Bezirk Weinfelden gratis auf.

Wir freuen uns, wenn Sie von dieser nützlichen Karte Gebrauch machen und wünschen Ihnen viel Freude und Erholung beim Entdecken der Region Bischofszell und Mittelthurgau.

Josef Mattle, Stadtammann



Kunstaussstellung Halden

«Zeit» ist das Thema meiner Kunstaussstellung im Frühjahr 2014

Zeit für schöne Momente...

Zeit ...

ich möchte Danke sagen für die langjährige künstlerische Verbundenheit... mit Freunden meiner Kunst auf 40 Schaffensjahre zurückblicken... Erinnerungen an wunderbare Begegnungen in unzähligen Kunstaussstellungen im In- und Ausland austauschen... einen Apéro zusammen

geniessen... über Vergangenheit und Zukunft philosophieren.

Weiterhin möchte ich über die 40 Jahre hinaus mit Mut und Schwung spannende Kunstwerke gestalten und neue Ideen verwirklichen, dazu lieb gewonnene Beziehungen pflegen.

Ruth Rüegg, Halden



Stadt Bischofszell

ROSENSTADT
IM THURGAU

Betriebszeiten Stadtverwaltung Bischofszell um den 1. Mai 2014

Um den «Tag der Arbeit» am 1. Mai 2014 bleiben die Büros der Stadtverwaltung Bischofszell wie folgt durchgehend geschlossen:

Mittwoch, 30. April, ab 16:30 Uhr bis Montag, 5. Mai, ab 08:30 Uhr

Für die Anmeldung von Todesfällen wird ein Notfallbetrieb aufrechterhalten. Das Bestattungsamt, Frau Jasmin Eugster (Friedhofvorsteherin) kann unter der Telefonnummer 079 832 82 87 erreicht werden.

Für Ihre Kenntnisnahme danken wir bestens und wünschen einen schönen 1. Mai.

Michael Christen, Stadtschreiber

Zivilstandsnachrichten der Einwohner / Einwohnerinnen von Bischofszell im März 2014

Geburten

Nachtrag:

08. Februar 2014 **Wagner, Nevio**, Sohn des Wagner, Christian Andreas und der Wagner geb. Mathis, Delia Caroline, von Mosnang SG

14. Februar 2014 **Abu El Auf, Amir**, Sohn des Abu El Auf, Mohamad und der Abu El Auf geb. Bayan, Duha, deutscher Staatsangehöriger

28. Februar 2014 **Gossweiler, Moana**, Tochter des Gossweiler, Matthias und der Gossweiler geb. Nadler, Yvonne, von Bischofszell und Wiesendangen ZH

15. März **Planic, Semin**, Sohn des Planic, Elvir und der Planic geb. Srna, Sanela, deutscher Staatsangehöriger

18. März **Useini, Amar**, Sohn des Useini, Elmedin und der Useini geb. Braimi, Lejla, mazedonischer Staatsangehöriger

Ehen

Nachtrag:

07. Oktober 2013 **Schlepfer, Roman Bruno**, von Appenzell AI und **Zimmermann, Andrea Manuela**, von Gaiserwald SG

01. März **Mauracher, Johann**, von Sins AG und **Pfeiffer, Artemis**, von Mosnang SG

Todesfälle

02. März **Allenspach geb. Eigenmann, Regina Josepha**, von Muolen SG und Hauptwil-Gottshaus TG, geb. 05. März 1926, verwitwet

12. März **Danz, Hedwig**, von Grossaffoltern BE, geb. 02. November 1919, ledig

18. März **Thalmann geb. Seger, Gertrud**, von Sirnach TG, geb. 23. September 1934, geschieden

Bischofszell, 22. April 2014

Karla Marinovic, Leiterin Einwohnerdienste

Das erste Jahr im «Hirschen», Bischofszell

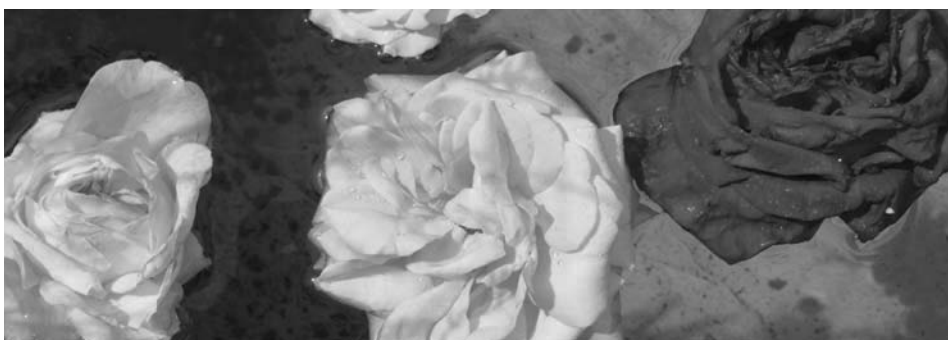
Am 17. Mai kann Céu Correia auf ihr erstes Jahr als Wirtin im "Hirschen" zurückblicken. Sie möchte dieses Jubiläum mit ihren Gästen und der Bischofszeller Bevölkerung feiern. Die Wirtin und das Personal im ehrwürdigen und traditionsreichen Wirtshaus am Hirschenplatz laden am Nachmittag zu einem Apéro ein. "Gerne möchte ich mit den Gästen zum meinem ersten Jubiläum anstossen", sagt Céu Correia. Am Jubiläumsabend wird dann ein 5-Gang-Menü serviert, mit Spezialitäten aus der mediterranen Küche. "Wir bieten den Gästen eine kulinarische Reise durch die Länder am Mittelmeer", erklärt die Wirtin. Für Céu Correia war es ein bewegtes erstes Jahr im "Hirschen". Als Wirtin tätig zu sein, war für sie ein kompletter Neuanfang. Es sei ein Jahr voller Abwechslungen und Herausforderungen gewesen, sagt sie. "Ich habe strube, aber auch schöne Momente hinter mir. Ich habe viel gelernt in diesem Jahr."

Mit den positiven Reaktionen und Komplimenten wird die Wirtin ins zweite Jahr gehen. "Von den Gästen zu hören, dass ihnen das Essen schmeckt und wie speziell die Atmosphäre hier im 'Hirschen' ist, sind echte Aufsteller, die Mut machen und Kraft geben." Von den auswärtigen Gästen höre sie immer wieder sagen, wie

speziell ein Restaurant im ersten Stock sei, und das mitten in einem schönen historischen Städtchen. Céu Correia hat sich vorgenommen, die Tradition der Altstadt-Wirtschaft fortzusetzen. "Die Schliessung des 'Hirschen' wäre ein grosser Verlust für Bischofszell. Doch soweit soll es nicht kommen." Die Wirtin hofft, dass die Bevölkerung sie dabei unterstützt. "Ich wünsche mir, dass noch mehr Bischofszeller die besondere Atmosphäre hier im Hirschen entdecken."

Neben drei Menüs am Mittag und à-la-carte Angebote am Abend erfüllt die Wirtin den Gästen auch individuelle Wünsche. Neu wird sie Happy Hours mit Häppchen und am Sonntagmorgen einen Brunch anbieten.

Urs Bänziger





**Auf zum Duell
BISCHOFZELL
goes
BRASIL**

**2. - 4. Mai 2014
Sandbänkli-Areal**

Das Derby: Bischofszell vs. Hauptwil

Wir brauchen euch, um möglichst viele Bewegungsminuten für Bischofszell zu sammeln. Das Sandbänkli wird zum Sandstrand.

www.schweizbewegt.ch

Zu vermieten

Tiefgaragenplätze

mit Fernbedienung + 2 Schlüssel ab 1. April in der Überbauung Laubegg

Miete Fr. 100.- / Monat

Auskunft und Besichtigung:

Bauverwaltung Bischofszell,
9220 Bischofszell
Tel. 071 424 24 54
E-Mail: franco.capelli@bischofszell.ch

Und noch etwas ist wichtig für Sie zu wissen, sagt die Dame des Hauses zur neuen Hausangestellten.

Wir frühstücken morgens um Acht. In Ordnung, sagt die neue Perle. Wenn ich dann noch nicht

hier sein sollte,

fangen sie ruhig schon mal ohne mich an!

Doris Friederich

Roger Gubler



**Holzbau
Hefenhofen**

Spezialist für sämtliche Holzarbeiten

Sattelbogenstr. 16
9220 Bischofszell

Tel. 071 411 39 57
Natel 079 675 87 12
Fax 071 411 79 53

info@gubler-holzbau.ch
www.gubler-holzbau.ch

MODE MIRANDA

Gekleidet in Qualität ...und dennoch günstig für Frauen, die zeitlose klassische Mode schätzen. Jupes, Kleider, Hosen, Pulli, Blusen, Jacken, Shirts für jedes Alter in Grössen 36-52.

Änderungen werden fachgerecht ausgeführt.

Schlössli Boutique

Kapellenweg 4, 9213 Hauptwil
Tel.: 071 422 32 60

Bitte gerne um telefonische Voranmeldung. (Habe kein Schaufenster, bitte bei allen Glocken läuten)
Dienstag – Freitag

GUIDO FONTANIVE AG
DIPL. MALERMEISTER
MARKTGASSE 26
9220 BISCHOFZELL

Telefon 071 422 39 83
Telefax 071 422 59 83

Ihr Malermeister für
fachgerechte Beratung!

frei Optik

Brillen



Kontaktlinsen

Neugasse 4 Bischofszell 071 422 37 11

Der nächste
Bischofszeller-Marktplatz
erscheint am
Freitag, 30. Mai 2014

HIÖB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

> **GRATISABHOL-
DIENST UND
WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

> **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Wittenbach SG

St. Gallerstr. 1, Tel. 071 298 38 65,

www.hiob.ch,
wittenbach@hiob.ch



Weitere HIÖB
Brockenstube
Rorschach,
St. Gallerstrasse 16,
Tel. 071 845 27 37

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

MEIN LETZTER WILLE

Ich möchte mein
Testament verfassen.
Deshalb bestelle ich
den Ratgeber der
Thurgauischen Krebsliga.

Name

Strasse

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift



Thurgauische Krebsliga
Bahnhofstrasse 5
8570 Weinfelden
Tel. 071 626 70 00
info@tgkl.ch
PK 85-4796-4



thurgauische krebbsliga

**Herzlich willkommen zum
7. SAM-Stadt-Trial Bischofszell**
vom Samstag, 24. Mai 2014, 12 bis ca. 17 Uhr
interessanter und attraktiver Parcours
Festwirtschaft bei Bitzihalle der Organisator

Muttertag: Das ist der Tag, an dem man seiner Mutter dafür dankt, dass sie immer für einen da ist und für einen sorgt. Aus diesem Anlass findet in der Stiftsamtei jedes Jahr der Muttertagsbrunch statt. So auch dieses Jahr. Für einmal müssen nicht die Mütter kochen und abwaschen, nein, sie werden von uns mit einem leckeren Frühstück verwöhnt. Wir freuen uns, Sie von 8.30-10.30 Uhr in der Stiftsamtei begrüßen zu dürfen.
Remo Rüegg

7. SAM-Stadt-Trial Bischofszell am 24. Mai 2014

Schon zum 7. Mal kann am Samstag, 24. Mai 2014 der SAM-Stadt-Trial Bischofszell durchgeführt werden dank den positiven Entscheiden von Stadt und Kanton wie der Toleranz der Bevölkerung. Der Anlass wird wiederum im gleichen Rahmen wie in den letzten fünf Jahren in der Umgebung Oberstadt/Bitzihalle/Städeli abgewickelt.

Der Schweizerische Auto- und Motorradfahrer-Verband SAM sowie der Organisator, die Arbeitsgemeinschaft Motorclub Bischofszell MCB, Trial-Team-Ostschweiz T-T-O und Motorsportclub Degersheim MSCD, streben eine weitere reibungslose Abwicklung dieses motorsportlichen Ereignisses an. Gleichzeitig bedanken sie sich beim Stadtrat, den Landbesitzern wie Anwohnern für das grosszügige Entgegenkommen.

Von 12 bis ca. 17 Uhr werden die Teilnehmer ihre 4 Runden absolvieren. Das Trial

wird nicht als Rennen, sondern als Wettbewerb in der Geschicklichkeit ausgefahren. Die Zeit ist Nebenfaktor. Die Lärm-Emissionen sind sehr gering, da Trial-motorräder nicht auf Leistung, sondern auf Drehmoment getrimmt sind. Das heisst, nicht purer Power, sondern das Reagieren des Motors aus dem Leerlauf ist wichtig, um ein Hindernis kunstvoll fehlerfrei zu passieren. Die Fahrer sind in der Pflicht, sich rücksichtsvoll zu verhalten.

Der Eintritt ist frei! Gestartet wird in Minutenabständen ab 12 Uhr bei der Bitzihalle, wo auch nach jeder Runde sich das Ziel befindet. Es werden gegen 60 Fahrer erwartet. Der Anlass zählt zur SAM-Schweizer- und Bodenseepokal-Meisterschaft. Bei Start+Ziel lädt eine Festwirtschaft und für die Jugend das Allianz-Gumpischloss zum Verweilen ein. Um 18 Uhr findet dann dort die Siegerehrung mit anschliessendem Ausklang statt.

Die Bauarbeiten beginnen ab Freitagmittag in der Oberstadt/Bitzihalle. Dafür sind gesperrt: Obertor-Schulhausplatz von Freitag, 12 Uhr bis Samstag, 22 Uhr und Bitzihalle-Rasenplatz wie Bitziwiese am Samstag, 06 Uhr bis 22 Uhr !

Der Durchgangsverkehr wie die An- und Wegfahrten im gesamten Obertor-/Bitzigebiet sind während der ganzen Veranstaltungszeit gewährleistet!

Wir danken der Bevölkerung für das Verständnis, das Wohlwollen wie die Unterstützung recht herzlich. Wir freuen uns auf viele Besucher an diesem attraktiven Sportevent und wünschen dazu jetzt schon viel Vergnügen!

Bruno Siegenthaler



Anzeige

Fabrikladen

- Klimakissen
- Bettdecken
- Wollauflagen
- Matratzen

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil:
Mo, Mi, Fr 14 - 17 Uhr

ab Fabrik!

Badertscher
FABRIKLADEN

Hohentannerstr. 2 • 9216 Heldswil • 071 642 45 30
www.badertscher-fabrikladen.ch

Anzeigen



Kurt Buechler AG

Bedachungen • 9220 Bischofszell
Ibergstr. 16 • Telefon 071/422 20 23

E-Mail:
info@buechler-bedachungen.ch

Eidg. dipl.
Dachdeckermeister

Steil- und
Flachbedachungen

Fassaden-
bekleidungen
Holzkonservierung

Feuchtigkeits- und
Wärmeisolationen



Künzle Schreinerei AG
Bischofszell

Schreinerei ♦ Innenausbau ♦ Fensterfabrikation
Küchen ♦ Möbel ♦ CNC Bearbeitung
Festbestuhlung

Otmar Künzle ♦ Espenweg 7 ♦ 9220 Bischofszell
Telefon 071 422 32 32 ♦ Fax 071 422 48 78
www.kuenzleschreinerei.ch



Landgasthof
Zur alten Herberge
Niederbüren

10 Jahr Jubiläums-Woche vom 6. bis 11. Mai 2014

Bereits seit zehn Jahren dürfen wir Sie im schönen Landgasthof zur Alten Herberge Niederbüren bewirten. Eine herrliche Zeit! Für uns eine tolle Gelegenheit, uns bei Ihnen für Ihre Treue und Sympathie ganz herzlich zu bedanken.

Unsere eigens für die Jubiläumswoche gestaltete Speisekarte trägt das Motto «**Gastfreundschaft aus Leidenschaft**» mit bewährten Herberg-Klassikern und neuen kulinarischen Innovationen. Mit unserem neuen Rückvergütungssystem werden wir Sie zusätzlich begeistern!

**Lassen Sie sich überraschen.....
wir freuen uns auf Ihre Reservation!**

Rolf Bossart mit Herberg-Team

Montag Ruhetag
www.alte-herberge.ch

Telefon 071 422 20 91
info@alte-herberge.ch

Theatergruppe Hauptwil präsentiert: Katharina die Kühne

Kriminalkomödie in drei Akten von Jack Poppelwell
Dialektbearbeitung: Hans Gmür

Mehrzweckhalle Hauptwil

Freitag, 16. Mai 2014, 20.00 Uhr

Samstag, 17. Mai 2014, 20.00 Uhr

Samstag, 24. Mai 2014, 20.00 Uhr

Türöffnung jeweils 19.00 Uhr

Barbetrieb

Eintritt: Fr. 15.00

**Sitzplatzreservierungen unter:
theaterhauptwil@gmail.com**

GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse



Sattelbogenstrasse 12, Bischofszell

Zu vermieten ab 1. Juli 2014 oder nach Vereinbarung

2 ½ - Zimmerwohnung in der Alterssiedlung

Schöne, helle Wohnung in
ruhiger Umgebung, Lift,
Cafeteria für Familienanlässe

Miete excl. NK Fr. 850.00
HK/NK akonto Fr. 200.00

Auskunft und Besichtigung
GSB Personalvorsorge
Verwaltung Tel. 071 422 39 20
Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch

GSB personalvorsorge
ihre pensionskasse



Sattelbogenstrasse 10, Bischofszell

Zu vermieten nach Vereinbarung

4 ½ - Zimmerwohnung

Schöne, helle Wohnung in
ruhiger, kinderfreundlicher
Umgebung, Lift

Miete excl. NK Fr. 1'262.00
HK/NK akonto Fr. 250.00

Auskunft und Besichtigung
GSB Personalvorsorge
Verwaltung Tel. 071 422 39 20
Hauswart Tel. 079 534 95 26

GSB Personalvorsorge

Fabrikstrasse 14 - 9220 Bischofszell - Telefon 071 422 39 20
info@gsb-personalvorsorge.ch - www.gsb-personalvorsorge.ch

Erlebnis: MarktGassMarkt am Samstag, 24. Mai



Nachdem wir 2010 und 2011 sehr erfolgreich einen tollen MarktGassMarkt auf die Beine (das Pflaster) gestellt haben, folgt in diesem Jahr die Fortsetzung: Am 24. Mai 2014 findet wieder ein Markt in der Marktgasse statt!

Von 9.00 – 14.00 Uhr können Sie hier etwas erleben – eine kunterbunte Auswahl dessen, was die Läden der Marktgasse sowie Anwohner der westlichen Altstadt anzubieten haben. Ebenso wird die Ludothek, die an diesem Tag den nationalen Spieltag zum Thema Wasser feiert, mit vielen attraktiven Spielangeboten präsent sein.

Das Historische Museum Bischofszell bietet um 11.00 Uhr eine Familienführung durch ihre aktuelle Ausstellung. Am Fledermausstand von Franziska Heeb wird Edith Rey eine Fledermausgeschichte erzählen. Mit dem Glücksrad können Bücher und andere Kostbarkeiten am Bibliotheksstand gewonnen werden. Flohmarktstände und kunsthandwerkliche Geschenkartikel laden zum Stöbern und Einkaufen. Für die kleineren Besucher werden viele Möglichkeiten zum Spielen und Basteln angeboten. Bei „Bücher zum Turm“ gibt's alte Bücher zum Kilopreis und eine Überraschung aus Papier.

Für marktgerechte Gaumenfreuden sorgen das Bistro zuTisch, die Metzgerei Hirschen und andere Standbetreiber. Um das Erlebnis auf weitere Sinne auszudehnen wird uns der jugendliche Drehorgelmann Jonas Lendenmann akustisch begleiten. Andere musikalische Highlights sind geplant.

Das ist ein Anlass von Bischofszellern für Bischofszeller – als Erweiterung des Wochenmarktes auf dem Grubplatz. Wir

freuen uns auf einen lebhaften Besucherstrom!

Der MarktGassMarkt findet NUR bei schönem Wetter statt – Auskunft ab Freitagmit-

tag bei Bücher zum Turm 071 420 02 40 oder www.buecherzumturm.ch

Charlotte Kehl



Anzeige

Getränke Aepli
Amriswilerstrasse 43
8589 Sitterdorf
Tel. 071 422 12 62
Fax 071 422 35 61
Mail getraenke-aepli@bluewin.ch
www.getraenke-aepli@bluewin.ch



Markengetränke für Ihre Gesundheit

- Hauslieferung
- Abholmarkt
- Festlieferung

Aktuell

Sekt
Bleu Nuit aus
weissen und roten
Schweizer Trauben

Spezialbiere
– Doppelbock
– Brandlöscher

Abholmarkt

Öffnungszeiten
Di / Fr 08.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 18.00 Uhr
Mi / Do / Sa 08.00 – 12.00 Uhr

Angebot des Monats

Aktion 6 Flaschen
Schweizer-Mineralwasser
1,5 lt nach Wahl für Fr. 6.--

Robomow Rasenmäh-Roboter Verkauf und Service



STÄRKER · SCHNELLER · KANTENGENAU · VORFÜHRMODELL IM LADEN



**10 % Rabatt
auf Gerät und Arbeit
1.-31.05.2014**

- Rasenfläche bis 600/3'000 m²
- Schneidehöhe 15 - 80 mm
- Schneidestärke bis 400 W
- Steigung bis 36%
- Regensensor
- Kostenlose App inkl. Fernbedienung

peZagelektro ag

eichenstrasse 3 • 9220 bischofszell
fon 071 424 24 90 • info@pezag.ch

Laden-Öffnungszeiten:

Dienstag-Freitag 13.30-18.30 Uhr

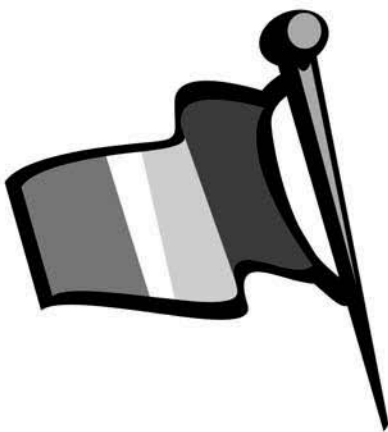
Samstag 07.30-12.00 Uhr

Montag geschlossen

Besuchen Sie uns auf



Autoshow



**GARAGE
HOFER
ALTNAU
AMRISWIL**



Altnau

071 695 11 14

www.garagehofer.ch

Amriswil

071 410 24 14



Hoffnungsgut wird zu Lummerland

Die Zweit- und Drittklässler des Schulhauses Hoffnungsgut bringen das Theaterstück «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer» auf die Bühne. Die Begeisterung war hüben und drüben sehr gross.

Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektes haben die beiden Lehrpersonen Franziska Lenzin Lendenmann und Christian Frauenfelder zusammen mit ihren Zweit- und Drittklässlern das Theaterstück vorbereitet. «S' Land, wo de Jim Knopf und de Lokiführer läbed isch ganz chli, Lummerland isch e Insle im Ozean», begrüsst die kleine Ansagerin die zahlreich erschienenen Eltern, Geschwister, Grosseletern und Bekannte. In einem über einstündigen Theaterstück, das lebt von seinen hervorragend gesungenen und zu Herzen gehenden Liedern und Soloparts, der klaren Sprache, dem Witz der kleinen Schauspieler und den geschickt eingespielten live-Instrumentalvorträgen, erzählen die Kinder vom Waisenkind Jim Knopf. Es wird von Frau Waas aufgezogen und verlässt bei Nacht und Nebel zusammen mit Lukas dem Lokomotivführer mit der zum Schiff umgebauten Lok Emma die Insel. Die beiden landen schliesslich in Ping, der Hauptstadt von China. Dort treffen sie Ping Pong und erfahren von ihm, dass Prinzessin Li Si verschwunden ist und der Kaiser sehr um seine Tochter trauert. Die Zuschauer erleben das Land der tausend Vulkane und die Drachenschule von Frau Mahlzahn. Mit der schwimmenden Insel gelangen die Kinder zurück nach Lummerland, wo Jim mit Li Si Verlobung feiert und die Lokomotive Emma ein Baby namens Mollie bekommt. Nun ist auch Jim ein richtiger Lokomotivführer. Dank einer gelungenen Mehrfachbesetzung der ein-



zelnen Rollen bot sich jedem Kind die Möglichkeit, in gleichem Masse ins Rampenlicht zu treten. Während der ganzen Aufführung spürte man den überspringenden Funken vom Publikum auf die kleinen Künstler. ihre Sicherheit auf der Bühne war rundum spürbar.

Soziales Miteinander

«Schülerinnen, Schüler und Erwachsene sind beflügelt von diesem Theaterprojekt», freut sich Schulleiter Jean-Philippe Gerber. Für ihn sind die Ideen ausgerichtet nach der Funktion des darstellenden Spiels und folgen den Prämissen eines handlungs- und produktionsorientierten Unterrichts. «Ich bin beeindruckt, mit welcher Begeisterung und Kreativität die Kinder und die beiden Lehrpersonen mit einfachen Hilfsmitteln dramaturgisch gekonnt die literarische Verarbeitung des Kinderbuchklassikers inszenieren», sagt der Schul-

leiter. Er ist überzeugt davon, dass dieses Theaterprojekt massgeblich zur Erhöhung der körperlichen und verbalen Ausdrucksfähigkeit und zum positiven Erlebnis des sozialen Miteinanders innerhalb der Klassengemeinschaft beiträgt.

Die Schülerinnen und Schüler haben es hervorragend verstanden, die Kinderbuchgeschichte von Michael Ende wiederzugeben. Für ihre grossartige schauspielerische Leistung, ihre ausgezeichneten Gesangs- und Instrumentalvorträge und die phantasievollen Kulissen und Requisiten erhielten sie vom Publikum einen kaum endend wollenden Applaus. Dass im Hintergrund Mütter und Väter Kuchen buken, beim Umziehen halfen, Kulissen transportieren und vieles mehr, darf als Zeichen des Interesses von Elternseite am Projekt gewertet werden.

Werner Lenzin



Bilder: Werner Lenzin

Ein Jahrhundert-Sommer kündigt sich an

Der Böög im Sittertal sprühte Funken vor Freude als er auf dem Scheiterhaufen beizeiten das Zeitliche segnete und gleichzeitig die warme Jahreshälfte ankündigte. Für die Sittertaler steht somit fest: Ein Jahrhundert-Sommer kündigt sich an.

Je besser er brennt, der Böög, desto wärmer wird der Sommer. Diese Sittertaler Wetter-Weisheit besteht seit über 60 Jahren. Mit Böllerschuss, Böög und einem riesigen Feuer vertreibt der Quartierverein im Norden der Stadt jeweils den Winter. Angeführt von Tambour Christoph Peterhans liefen Kinder und Eltern mit ihren Laternen und Fackeln durch die Strassen zum Festplatz in der Bleiche. Die Stadt-



musik Bischofszell nahm den Umzug in Empfang und untermalte den Frühlingbeginn mit hörfälligen Melodien. Kinder mit einem selbstgebastelten Lampion erhielten einen «Batzen» sowie Wienerli, Brot und Getränk zur Belohnung. Die Sittertaler liessen den Abend im Restaurant Papageno ausklingen, bei Lisbeth Kuster, der guten Seele des Quartiers. Sie feierte in diesen Tagen ihren 70. Geburtstag. Herzliche Gratulation.

Am Vorabend hielt der Quartierverein im Personalrestaurant der Bina seine Jahres-

versammlung ab. Präsident Peter Bättscher konnte gegen 100 Mitglieder begrüßen. Die Sittertaler vernahmen mit grossem Bedauern von Peter Bättschers Ankündigung, im kommenden Jahr zurückzutreten. Der Abend war für Sabrina Sauder eine Rückkehr zu ihren Wurzeln. Die Sängerin verzauberte das Publikum mit Balladen und Evergreens. Höhepunkt war ein Duett mit Vater Philipp, seines Zeichens Vorstandsmitglied im Quartierverein Sittertal.

Thomas Weingart



Anzeigen

Frühlingserwachen — Kreatives aus Metall für Ihren Garten

www.lindermetallbau.ch

**LINDER
METALLBAU
&
SCHLOSSEREI**
9220 BISCHOFZELL
9246 NIEDERBÜREN



- ◆ Metallbauten
- ◆ Verglasungen
- ◆ Warenaufzüge
- ◆ Reparaturen
- ◆ Metalltreppen
- ◆ Metallgeländer
- ◆ Überdachungen
- ◆ Metalltüren

Tel. +41 (0)71 422 36 49 h.linder@lindermetallbau.ch
Fax +41 (0)71 422 36 38 www.lindermetallbau.ch
Städeliweg 7 9220 Bischofszell

INFORMATIKDIENSTLEISTUNGEN

Ihr Ansprechpartner wenn die Technik versagt...
wir helfen bei jeglichen Computerproblemen und kommen
gerne persönlich bei Ihnen vorbei!

brother
at your side

Partner
PROFFIX
Software für KMU

Partner
swisscom
Partner

HiCo
Hinterberger Consulting

DENKEN SIE DARAN...

Am 8. April 2014 läuft der Support seitens Microsoft für Windows XP aus!
Gerne unterstützen wir auch beim Umstieg auf Windows 7/8.

HINTERBERGER CONSULTING

St.Gallerstrasse 5, 8589 Sitterdorf, Telefon 071 430 07 07, info@hico.ch, www.hico.ch



Wettkampffieber in Bischofszell

Ende Mai startet zum 17. Mal die Schweizermeisterschaft im Heissluftballonfahren in Bischofszell. Vom 28. Mai bis am 1. Juni kämpfen Schweizer Ballonpiloten und -pilotinnen um den begehrten Schweizermeistertitel. Mit Spannung wird auch die Teilnahme von zahlreichen Teams aus dem Ausland erwartet, welche zusammen mit ihren Schweizer Kollegen um den Sieg des Swiss Cups konkurrieren.

Die Lage von Bischofszell bietet ideale Bedingungen für den Wettkampf und erlaubt bei verschiedenen Windlagen mit spannenden Aufgaben eine interessante Meisterschaft. Am Himmel über Bischofszell werden, wenn es das Wetter erlaubt, zweimal täglich die Ballone der 31 angemeldeten Teams zu sehen sein. Neben Pilotinnen und Piloten aus Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Russland und Spanien nehmen auch drei Teams aus der Ostschweiz am Wettkampf teil. So zum Beispiel das Team von Stefan Zeberli, der vor einem Jahr in Bischofszell seinen vierten Schweizermeister Titel in Folge feiern konnte.

Ballonfahren ist eine Reise mit dem Wind. Während die Ballonpilotin oder der -pilot die Fahrhöhe eines Ballons bestimmt und kontrolliert, sind dessen Fahrtrichtung und Geschwindigkeit alleine abhängig von der



Windströmung. Es gilt, die auf unterschiedlichen Höhen herrschenden Windströmungen optimal zu nutzen und so die gewünschte Fahrtrichtung oder ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Dabei werden die Pilotinnen und Piloten von ihren Teams am Boden unterstützt. Mit Hilfe von

Helium-Ballon und Kompass misst die Bodencrew den Wind an den Zielkreuzen und übermittelt diesen an die Piloten.

Die Teams messen sich anhand verschiedener Aufgabenstellungen. Ob es darum geht, möglichst exakt ein oder mehrere Ziele anzufahren, minimale oder maximale Distanzen innerhalb eines bestimmten Gebietes zu überwinden oder bestimmte Winkel und in der Luft konstruierte 3D-Gebilde abzufahren, die Geschicklichkeit, die Erfahrung und das Gefühl der Pilotinnen und Piloten entscheiden über den Ausgang dieses Wettkampfes. Ausgerüstet mit modernster Technik stellen sich die Wettkämpfer den Herausforderungen und lassen sich von den verschiedenen Winden zu den Zielen tragen. Sieger wird am Ende, wer dank optimaler Strategie in den verschiedenen Aufgaben über mehrere Fahrten den höchsten Punktestand erzielt.

In rund einem Monat ist es soweit und die Teams kämpfen um den Sieg in Bischofszell. Die Vorzeichen stehen gut, dass ein ausserordentlich spannendes Sportereignis erwartet werden darf. Fiebern auch Sie mit und geniessen Sie den Anblick der bunten Ballone über Bischofszell. Detaillierte Informationen zum Wettkampf finden Sie auf der Webseite www.smhl.ch.

Corinne Vogel



Am 8. Mai ist die Bevölkerung zum Workshop eingeladen

Stadt und Kanton haben Anfang April über die Verkehrsplanung im Raum Bischofszell orientiert. Am 8. Mai laden sie die Bevölkerung zum Workshop ein. Was davon zu erwarten ist, erklärt Benedikt Eberle. Er leitet die Abteilung Planung und Verkehr beim kantonalen Tiefbauamt.

Benedikt Eberle, die Bevölkerung hat sich anlässlich einer Informationsveranstaltung zu den Verkehrsprojekten in Bischofszell geäussert. Ihr Eindruck?

Ich habe einen positiven Eindruck. Das Interesse war sehr gross. Wir freuen uns, dass über 200 Personen teilgenommen haben.

Stadt und Kanton haben an diesem Abend darüber informiert, dass sie eine Machbarkeitsstudie für eine Verkehrs-entlastung für Bischofszell in Auftrag gegeben haben. Was dürfen die Bischofszellerinnen und Bischofszeller davon erwarten?

Die Studie muss verschiedene Varianten aufzeigen, wie Bischofszell vom Verkehr entlastet werden kann. Diese Varianten werden einander gegenüber gestellt und nach verschiedenen Kriterien verglichen und bewertet, zum Beispiel, ob sich das Ganze technisch und finanziell realisieren lässt. Daraus soll eine Best-Variante resultieren, die wir später allenfalls weiterverfolgen.

An diesem Punkt war Bischofszell bereits vor sieben Jahren. Damals brachte der Kanton eine Tunnel-Lösung als Best-Variante ins Spiel. Es gab Widerstand. Welche Rolle spielt diese Tunnel-Variante bei der aktuellen Auslegeordnung?

Damals haben wir verschiedene Linienführungen aufgezeigt. Offen blieb, welches die Wunschlinie der Bevölkerung ist. Das Ganze wurde nie zu Ende gedacht. Das wollen wir jetzt tun. Wir werden auf den Erkenntnissen von 2007 aufbauen, diese den heutigen Gegebenheiten anpassen

und weitaus vertiefter untersuchen. Dazu gehört ein Verkehrsmodell, welches die Verlagerungen und letztlich deren Auswirkungen aufzeigt. Wir wollen keine spekulativen Annahmen, sondern möglichst präzise Angaben. Das ist unser Ziel.

Bauherr einer allfälligen Stadtentlastung wäre der Kanton. Inwiefern wird die Bischofszeller Bevölkerung in den Varianten-Entscheid miteinbezogen?

Das Departement für Bau und Umwelt bildet gemeinsam mit Vertretern der Stadt einen Lenkungsausschuss. Dieser wird im Sommer die ersten Varianten beurteilen. Dabei sortieren wir alle aus, die aus finanziellen, technischen oder ortsplanerischen Gründen nicht realisierbar sind. Bis zu vier Varianten könnten es in die nächste Runde schaffen. Diese wollen wir genauer abklären, nach verschiedenen Kriterien bewerten und spätestens im Februar 2015 den Bischofszellerinnen und Bischofszellern präsentieren. Danach kann der eigentliche Diskussionsprozess in der Bevölkerung beginnen.

Anzeigen

OPUS

Am 9. & 10. Mai wartet ein modisches Accessoire auf Dich!

mode
bagatelle

9220 BISCHOFZELL – 071 422 31 66
www.modebagatelle.ch



Anmeldeschluss:
26. April 2014

Anmeldung unter:
medicalcenter@oberwaid.ch
oder T: 071 282 07 00

Trainingskurse in der Oberwaid

WaidTraining:
Die moderne Kraftausdauerkombination

Montags	Zeit	Kosten
5. Mai - 8. Juli	18.30 - 20.00 Uhr	CHF 315 pro Person

Yoga:
Körper, Geist und Seele ins Gleichgewicht bringen

Dienstags	Zeit	Kosten
6. Mai - 8. Juli	09.00 - 10.30 Uhr	CHF 350 pro Person

Treffpunkt: jeweils Eingang Medical Center

Die Kurse finden ab einer Teilnehmeranzahl von fünf Personen statt. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311
Postfach | 9016 St. Gallen
T +41 (0) 71 282 07 00 | www.oberwaid.ch



Aus der Gemeinde

Die Bevölkerung hat bereits am kommenden 8. Mai Gelegenheit, sich zu äussern. Der Kanton lädt zu einem Workshop ein. Wozu?

Am Workshop wollen wir die Bedürfnisse, die Ideen und die Erfahrungen erfragen. Wir werden nicht informieren und auch keine Fragen zu irgendwelchen Varianten beantworten. Wir möchten Antworten auf unsere Fragen. So zum Beispiel, inwiefern sich die Bischofszellerinnen und Bischofszeller ein verkehrsfreies Zentrum wünschen oder ob sie allenfalls nur vom Lastwagen-Verkehr entlastet werden möchten etc.



Am Workshop wird voraussichtlich nicht die grosse Masse teilnehmen. Die Gruppe dürfte kaum repräsentativ für die gesamte Bischofszeller Bevölkerung stehen...

Das ist richtig. Doch wichtig ist, dass die anwesenden Planer Hinweise bekommen, welches die Bedürfnisse sind, die Bedürfnisse der einzelnen Quartiere zum Beispiel.

Wer soll am 8. Mai am Workshop teilnehmen?

Alle die bereit sind, ihre Meinung und ihre Bedürfnisse öffentlich zu äussern. Wir wünschen uns Leute, die proaktiv mitarbeiten, sich äussern und sich einbringen, mit dem Ziel, Lösungen zu finden und nicht Lösungen zu verhindern.

Interview: Thomas Weingart

Anmeldung für den Workshop am Donnerstag, 8. Mai, 19 bis ca. 21 Uhr im Rathausaal.

bauverwaltung@bischofszell.ch
(Anmeldeschluss 2. Mai).

Spielgruppe Laubegg – Schnupperwoche vom 5. bis 9. Mai 2014

In der Woche vom 5. bis 9. Mai 2014 öffnen wir unsere Türen für Sie & laden alle Interessierten recht herzlich dazu ein, einmal in unseren Spielgruppen-Alltag hinein zu schnuppern.

Montag, Mittwoch, Donnerstag+Freitag: jeweils von 9.00-11.00 in der Spielgruppe Laubegg (Laubeggstr. 15 in Bischofszell)

Dienstag/Waldmorgen: Treffpunkt 9.00 auf dem Waldschenke-Parkplatz gegenüber Pezag. Bitte dem Wetter entsprechend anziehen!

Anmeldungen für das Spielgruppenjahr 2014/2015 & weitere Informationen:

www.spielgruppebischofszell.ch
oder Claudia Spring 071 422 40 27

Wir freuen uns schon jetzt auf ganz viele kleine Besucher mit ihren Mamis!

Claudia Spring

NEU ab August: Waldspielgruppe am Dienstag und Donnerstag von 9.00-11.00!

Besonderheiten

in



An dieser Stelle geht es darum, der Leserschaft einige Besonderheiten von und in Bischofszell bekannt zu machen. Es gibt nämlich in unserer Gemeinde einige spezielle Berufe, kuriose Ecken, unbekannte Ereignisse und geheime Vorgänge.

Machen Sie mit und zeigen Sie, wo etwas Besonderes ist oder Einzigartiges stattfindet!

die Redaktion

Frage:
Wo in Bischofszell befindet sich diese Brunnen-Figur?



Antwort auf der nächsten Seite

Einladung

Bischofszeller Kultur-Apéro 2014

Liebe Kulturschaffende, Kulturförderer und Kulturvermittlerinnen von Bischofszell und der Umgebung.

Das Kulturkonzept ist vom Stadtrat am 19. Februar 2014 genehmigt worden. Gerne möchten wir Ihnen das neu geschaffene Kulturkonzept vorstellen und im Speziellen den Kulturpreis.

Am Dienstag, 27. Mai 2014, begrüßen wir Sie herzlich um 19.30 Uhr in der Aula Sandbänkli zu einem informativen und gemütlichen Abend.

19.30 Uhr Begrüssung Präsident
Erich Schildknecht

19.45 Uhr Kurzreferat Leopold Huber
(TG Kulturpreisträger 2013)
Red und Antwort

20.15 Uhr Vorstellung Kulturkonzept

20.30 Uhr Vorschau Kulturpreis 2015

21.00 Uhr Runde Tische für Diskussion
und Gedankenaustausch

Herzlich grüssen die Kulturkommissionsmitglieder:

Erich Schildknecht, Gabriel Hotz, Peter Stäcker, Marco Gabban, Gianni Christen, Nadia Anhorn-Eisenegger, Peter Frei, Josef Mattle, Manuela Schwarz, Alexandra M. Rückert

Anmeldung bis 17. Mai 2014 unter:
Telefon 071 424 24 24,
Fax 071 424 24 20 oder
stadt@bischofszell.ch

Erich Schildknecht

Buchstart-Treff für Eltern mit Vorschulkindern

Gerne laden wir Sie mit ihren Kindern in unsere Bibliothek ein. Das Projekt «Buchstart Schweiz» hat zum Ziel, dass alle Kinder vom ersten Lebensjahr an, in ihrer Sprachentwicklung so gefördert werden, dass sie den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens finden.

Ort: Bibliothek Bischofszell
Sandbänkli 5
9220 Bischofszell

Datum: Mittwoch, 7. Mai 2014

Dauer: 15.30 – 16.30 Uhr

Beschreibung: Geschichtenzeit

Gemeinsam Geschichten erleben: Animation für Eltern mit Kindern ab 2 Jahren.

Kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich, jede Mutter oder Vater erhält ein Buchstartpaket sowie eine gratis Bibliothekskarte für das Kind, gültig bis Ende 2014
Grosse Auswahl an neuen Bilderbüchern und Elternratgebern.

Elvira Meier

Das Brunnenmannli am Brunnengässli

Geht man vom Parkplatz für die Waldschenke an der Niederbürerstrasse links auf der Türkeistrasse dem Waldrand entlang Richtung Osten hört man schon bald ein leises Plätschern.

Nach ungefähr 50 Metern mündet von rechts das Brunnengässli ein und da steht es – das Brunnenmannli – den Wasserspeier wie eine Pfeife im Mund, knollennasig, grimmig und lachend zugleich, aus einem einzigen Baumstamm geschnitzt. Hier stand schon «immer» ein Brunnenmannli, können sich ältere Bischofszeller erinnern. Aber dieses wurde 2007 von Andrea Gotsch im Auftrag der Bürgergemeinde aus einem Wulst herausgearbeitet, nachdem das alte Mannli von Wilhelm Lehmann der Witterung anheim gefallen war. Der Brunnentrog, ebenfalls aus einem einzigen Stamm einer frischgeschlagenen Weisstanne gefertigt, fasst eine Quelle, aus der das ganze Jahr frisches Trinkwasser sprudelt. Der «Deckel» des Baumstammes liegt umgekehrt daneben und dient dem Besucher als Bänkli. Beim sanften Plätschern, bei Vogelgezwitscher und dem Rauschen des Windes in der nahen Eibe lässt einen in lebhafter

Fantasie durchaus kleine Wurzelzwerge, magische Feen und grüne Kobolde erahnen.

Charlotte Kehl



Dir soll es eines Tages besser gehen

Sicherlich ein Satz, welcher bereits einige Generationen überlebt hat und heute noch aktuell ist. Ist aber die Erfüllung dieses Elternwunsches für alle Kinder gleich möglich? Leider müssen wir eindeutig sagen: Nein!

Vieles, was für uns selbstverständlich ist, geht Tag für Tag auf Kosten des «Nackten Überlebens» von ganzen Familien in Armutsländern. Unser Lieblingskleidungsstück «Jeans» als Beispiel: Wo kommt sie her? Aus welchem Rohmaterial wird sie hergestellt? Wo wird sie genäht und von wem? Wie viele Länder durchläuft sie bis zur endgültigen Fertigstellung? Wo wird sie gebleicht oder gefärbt? Wo kommen die dafür notwendigen Reissverschlüsse oder Knöpfe her? Das Allerwichtigste ist aber: Wie hoch, bzw. niedrig ist der Anteil vom endgültigen Verkaufspreis an die Produzenten?

Viele Fragen an die wir keine Sekunde denken. Tatsache ist aber: Damit es uns möglich wird, unsere Jeans zu kaufen,

müssen viele Menschen tagtäglich bis zu 14 Stunden während 6 Arbeitstagen für einen äusserst niedrigen Lohn arbeiten. Kinderarbeit ist leider keine Seltenheit,



Witterungs- und Händlerabhängigkeit auch nicht.

Der diesjährige ökumenische Fastenopfer-Gottesdienst in Bischofszell, welcher unter dem Motto „Sehen und Handeln“ stand, ermutigte uns zum Teilen. Teilen fällt schwer. Lernen wir zu teilen, ohne einen Dank zu erwarten. Mit einem bescheidenen Beitrag unsererseits helfen wir, die Lebensunterhaltskosten von Armutsfamilien aufzubessern.

In der Werbung zum neuen iPad heisst es: Jeder hat etwas, das er teilen möchte. Es wäre zu wünschen, dass dem so ist. Auch wenn es anders gemeint ist, eines ist sicher, der oben genannte Elternwunsch kann teilweise erfüllt werden. Wenn wir teilen was wir haben, so haben wir immer noch genug.

*Rosa Maria Carvalho
Pfarreirat Bischofszell*

Anzeige

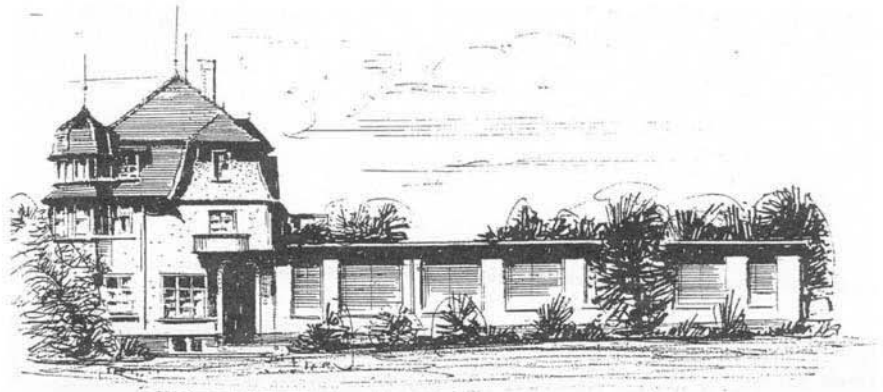
Zu vermieten

in

Hauptwil

beim Bahnhof

an freistehender erhöhter,
verkehrsgünstiger Lage,
das



gesamte Parterre

einer schönen Firmenliegenschaft. Die hellen Räume

für Fabrikation, Büros, Ateliers und Gewerbe

sind renoviert. Sie verfügen über grosse Fensterfronten mit schöner Fernsicht. Die Arbeitsräume haben nachstehende Dimensionen: 32 x 15,60 m / 10 x 4,20 m / 8,30 x 6,30 m, mit Linoleum-Boden. Die Raumhöhe beträgt ca. 3.90 m. Eine Laderampe und viele Parkplätze stehen zu Verfügung.

Das Mietobjekt kann ganz oder teilweise gemietet werden; die Unterteilbarkeit ist variabel. - Die günstigen Mietbedingungen machen dieses schicke Objekt (bei Bedarf mit grosser Wohnung im 1. OG) zum idealen Betriebsstandort für jemand, der sein eigener Herr in Haus und Firma sein möchte!

Emil Anderegg AG, Kirchstrasse 10, 9326 Horn
Tel. 071 841 40 28 / Fax 071 841 64 73 / info@emilanderegg.ch

Auf den Spuren der wilden Frühlingsboten

Am Sonntag 6. April trafen sich rund 20 Interessierte zur Kräuterwanderung zum aktuellen Thema «Wildkräuter im Frühling». Die Wanderung startete bei der Alten Thurbrücke und führte dem Thurufer entlang Richtung Niederbüren.

Erika Huber, Kräuterfrau mit Leib und Seele, erzählte den Teilnehmern Spannendes über Bärlauch, Brennessel, Löwenzahn und weitere bekannte und weniger bekannte Wildkräuter. Nicht nur die Wirkung auf Gesundheit und Wohlbefinden brachte sie den Teilnehmern näher, sie berichtete auch aus ihrer eigenen Erfahrung in den verschiedenen Anwendungsgebieten. Wie die wilden Pflanzen und Kräuter für Tees und in der Küche genutzt werden können, interessierte die Teilnehmer ganz besonders. Einige pflückten gleich das eine oder andere Kraut für das Mittag- oder Abendessen. Während der Wanderung hatten die Teilnehmer auch immer wieder Zeit um Fragen zu stellen und untereinander Erfahrungen auszutauschen.



Nach rund zwei Stunden an der frischen Luft kehrte die Gruppe zum Ausgangspunkt zurück und hatte die Möglichkeit, in Pflanzenbüchern zu schmökern und feine Rezepte mitzunehmen.

Die nächste Kräuterwanderung findet am 18. Mai 2014 zum Thema «Seelenpflanzen» statt. Interessierte können sich bei Erika Huber, Telefon 071 622 71 86 oder erika.huber2@bluewin.ch melden.

Fabienne Roth

Anzeigen



**Marc Girard
Gartenpflege**

Weierwis 10 Tel. 071 422 29 43
9213 Hauptwil E-Mail girardmarc2011@gmail.com

Altershalber
und nur zusammen

Zu verkaufen

2 Eselstuten (Mutter+Tochter)
24 + 18 jährig
ruhig im Umgang, gut gepflegt
Guter Platz vor Preis.

071 422 44 32 od.
079 737 29 56



Bring deine ALTE zurück!

Unter diesem Motto, sammelt Dietrich Optik bis zum **6. Juni 2014 alle alten Brillen**, welche sie nicht mehr benötigen.

Rebekka Schmidhauser, Mitarbeiterin bei Dietrich Optik, wird sich in Rumänien davon überzeugen, wie die Brillen zum Einsatz kommen, indem Sie das Projekt vom 11. - 16. Juni 2014 vor Ort unterstützt.

Mit der Spende einer Brille können Sie das Leben eines anderen Menschen verändern.

 **dietrich OPTIK**

Grabenstrasse 1 - 9220 Bischofszell - 071` 422` 65` 00

Altershalber
und nur zusammen

Zu verkaufen

2 Mini-Shettlandponywallache
21 + 19 jährig,
ruhig im Umgang, gut gepflegt
Guter Platz vor Preis.

071 422 44 32 od.
079 737 29 56



Bischofszeller Marktsaison 2014 – Monat Mai

Frühlingsmarkt von Freitag, 9. Mai 2014

Der Frühlingsmarkt wird dieses Jahr am Freitag, 9. Mai 2014 durchgeführt.

Ab 14.00 Uhr findet auf dem Hechtplatz zusätzlich das Ponyreiten für Gross und Klein statt.

Wie letztes Jahr lädt der offene Ausschankwagen auf dem Hechtplatz die

Marktbesucher ein, bei einem kühlen Getränk den Abend bis spätestens 22.00 Uhr ausklingen zu lassen.

Das Warenangebot der Markthändler wird traditionell mit einem Autoscooter, sowie einer Kinderbahn ergänzt.

Wochenmarkt – «Anstich Rosenbier» vom 24. Mai 2014

Mit dem Verein Rosen- und Kulturwoche

wird traditionell das Rosenbier auf dem Grubplatz angestochen. Umrahmt wird die Veranstaltung musikalisch ab 10.00 Uhr von der Formation «Blasmusikkapelle Zapfenland».

Marktgass-Markt von 09.00 bis 14.00 Uhr
(Siehe Seite 13)

Für die Marktkommission
Franco Capelli, Marktchef

Seifenkistenrennen von Jungwacht und Blauring Bischofszell

Es ist wieder so weit! Am ersten Mai flitzen wieder die Seifenkisten von Jungwacht Blauring Bischofszell durch die Altstadt – und dieses Jahr auch durch die Zeit.

Anlässlich unseres Sommerlagermottos «The Big Bang Theory» (die Urknalltheorie) findet rund um das Rennen ein breites Rahmenprogramm zum Thema Evolution, Zeitreise und Entwicklung statt, von der

Spielecke über den Postenlauf bis hin zur Festwirtschaft ist alles da.

Action gibt es aber nicht nur um, sondern auch auf der Rennstrecke: In zwei Läufen werden Kinder und Jugendliche versuchen, sich einen der begehrten Pokale zu sichern. Alle jung gebliebenen Erwachsenen dürfen im Erwachsenenrennen um den Wanderpokal kämpfen.

Anmeldung: jederzeit online (die Adresse findest du unten) oder direkt am 1. Mai ab 10.45 vor Ort (Marktgasse Bischofszell)

Rennstart: Kids 1. Lauf 11.30 Uhr,
2. Lauf 13.30 Uhr
Erwachsene 13.00 Uhr

Siegerehrung: 16.15 Uhr
Weiter Infos gibt's auf www.kristallcup.ch
Wir freuen uns auf dich!

Remo Rüegg

Sekundarschulen Bruggfeld und Sandbänkli

AUSGEZEICHNETE VOLLEYBALL-FREIFACH-TEAMS!

TG-Schülervolleyballmeisterinnen und 5. RANG KNABEN

Erstmalig mit 2 Teams des Freifachs Volleyball am TG-Schülervolleyballturnier in Berg erfolgreich vertreten, haben sich die Mädchen in einem packenden Finale gegen den Gastgeber Berg den TG-Meistertitel geholt und sich für den Schweizerischen Schulsporttag vom 4. Juni in Obwalden qualifiziert.

Nach einem unglücklichen 22:23 nach Verlängerung im Auftaktspiel gegen den nachmaligen Sieger aus Steckborn, haben die Jungs an diesem unterrichtsfreien Mittwochnachmittag Moral bewiesen und ihre letzten beiden Spiele souverän gewonnen.

Das bedeutete am Schluss Platz 5. Erfolgreich betreut wurden die Teams durch Daniel Steininger (Sportlehrer) und Marius Schnell (Zivi).

Herzliche Gratulation den Mädchen zur Qualifikation zum Schweizerischen Schulsporttag! OBWALDEN WIR KOMMEN



Foto: Daniel Steininger

Daniel Steininger,
Sportlehrer Sandbänkli

Lorena-Kenana-Corinne-Jona-Colin-Robin-Sandro-Talea-Noemi-Kevin-Gabriel-Florian-Nina-Anna-Nina

Wettbewerb

«Schönster privater Rosengarten»

Zum 6. Mal prämiert der Verein «Bischofs- zeller Rosen- und Kulturwoche» im Rah- men der Rosenwoche den schönsten pri- vaten Rosengarten oder den schönsten Garten mit Rosen.

Heute sind Gärten nicht nur zu einem Stück Kultur, sondern auch Lebensraum geworden. Gewinnen Sie mit Ihrem Garten an Freude und Erfüllung. Warum soll man da nicht an diesem Wettbewerb teilneh- men?

Anmeldeformulare sind erhältlich in den örtlichen Gärtnereien und Blumenge- schäften, sowie im Rathaus aufgelegt. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg. Der Mobiliar, Versicherungen und Vorsorge danken für das Patronat der Bargeldpreise.

Preise: Schönster privater Rosengarten 2014 (Bronzene Rose)

- | | |
|---------|-----------|
| 1. Rang | Fr. 500.– |
| 2. Rang | Fr. 400.– |
| 3. Rang | Fr. 300.– |



13. BISCHOFZELLER
ROSEN- UND KULTURWOCHE
21. JUNI bis 29. JUNI 2014

- | | |
|---------|-----------|
| 4. Rang | Fr. 200.– |
| 5. Rang | Fr. 100.– |

- | |
|--|
| 6. – 8. Rang Rosenschirm
Designe «RosaVita» |
| 9. – 15. Rang «Garten
Reiseführer Schweiz» |

Rosenplakette 2014 an alle Teilnehmer

Anmeldeschluss: 20. Mai 2014

Preisverleihung mit anschliessendem Apéro:

**Freitag, 20. Juni 19.00 Uhr im Rathaus
Bischofszell**

Bernhard Bischof



Anzeigen



Anlässe Mai 2014

Montag, 5., 19. Mai
14.15 Uhr **Handarbeitsgruppe mit Frau A. Pulfer**

Freitag, 2., 9., 16., 23., 30. Mai
16.00 Uhr **«unter dem Lampenschirm»:
Frau Brigitta Häderli liest Geschichten**

Donnerstag, 15. Mai
14.30 Uhr **musikalische Unterhaltung
mit Herrn Oberleitner**

Freitag, 2., 9., 16., 23., 30. Mai
14.30 Uhr **Kaffeekränzli in der Cafeteria**

Donnerstag, 22. Mai
14.30 Uhr **Bluestfahrt**

Bei Fragen:

Nadja Keller, Sekretariat, Altersheim Bürgerhof
Marktgasse 36, 9220 Bischofszell, 071 422 12 64

15. Bischofszeller Fischessen

Samstag, 24. Mai 2014

*von 10.30 bis 22.00 Uhr
in der Schniderbudig Bischofszell*



*Geniessen Sie unsere Gastfreundschaft
und kehren Sie bei uns ein!*

Wir freuen uns.



Lehrlingsausflug der Stadt Bischofszell



Jedes Jahr haben sämtliche Lernende der Stadtverwaltung, der Technischen Gemeindebetriebe und des Werkhofbetriebs Bischofszell die Möglichkeit, einen gemeinsamen Ausflug zu planen und durchzuführen.

Auch dieses Jahr versammelten sich alle Lernenden mit bester Laune am Morgen des 7. April 2014 am Bahnhof Bischofszell. Bei strahlendem Sonnenschein brachen wir mit einem Kleinbus Richtung St. Gallen auf. Gemeinsames Ziel war die Gemeinde Quarten, genauer gesagt der Ortsteil Murg am Walensee. Nach etwa 1½ Stunden Fahrt erreichten wir sicher unser Ziel, welches gleichzeitig auch unsere Station fürs Mittagessen war.

Nach dem exzellenten Menü in der «Sagibeiz» stand die Hauptaktivität auf dem Programm – Ein Segeltörn auf dem Walensee. Aufgeteilt auf zwei Segelboote, instruierten uns zwei erfahrene Skipper über die

Sicherheit, die Ausstattung und Funktionen der Boote. Noch mit einem Dieselmotor angetrieben, legten wir vom Steg ab. Nun zahlten wir allerdings einen Preis für das gute Wetter... Nur ein laues Lüftchen wehte müde in das Hauptsegel und das Fock (vorderes kleine Segel eines Segelboots). Das war jedoch gar nicht so schlecht, denn so konnten wir alle einmal das Ruder übernehmen, das Hauptsegel oder das Fock bedienen und die Stahlseile ziehen.

Die Skipper erklärten uns, dass sich durch die Thermik bald ein stärkerer Wind bilden werde. Ideal für eine kleine Regatta, ein Rennen zwischen den beiden Booten. Gewonnen hat das Boot, das eine Strecke zwischen zwei Bojen am schnellsten viermal zurückgelegt hat. Jeder hatte sich seine Aufgabe eingepägt, um möglichst schnell zu sein. Leider war das Rennen nicht ganz fair, denn die Boote waren nicht

gleich schnell, da das eine Boot ein Stück länger war. Zwar bekam das langsamere Boot einen Vorsprung, welcher aber den Sieg für das schnelle Boot nicht verhindern konnte.

Nach der Regatta kam, wie von den Skippern vorhergesagt, ein immer stärkerer Wind auf. Nun konnten die Boote zeigen, zu was sie fähig sind. Immer schneller wurde die Fahrt, teilweise bis zu 8 Knoten (1 Knoten=1.85 km/h) zeigte das Messinstrument an. Für ein Segelboot ist das sehr schnell. Durch den starken Wind legten sich die Boote immer mehr zur Seite. Krängung oder Schlagseite nennt man das. Manchmal konnte man gar nicht mehr richtig sitzen, sondern musste aufstehen oder auf die andere Seite des Bootes klettern.

Nach einigen Runden kehrten beide Boote an den Steg zurück. Nach der kleinen Rangverkündung und Preisübergabe für das siegreiche Team, genoss man die letzten Sonnenstrahlen bei einem kleinen Aperitif und gemütlichem Beisammensein, bevor wir den Heimweg in Angriff nahmen. Sicher wieder in Bischofszell angekommen, verabschiedeten wir uns voneinander und kehrten mit eindrücklichen Erlebnissen nach Hause zurück.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Begleitpersonen Michael Christen und Melanie Rietmann, sowie bei der Stadtverwaltung, den Technischen Gemeindebetrieben und dem Werkhofbetrieb Bischofszell bedanken, die uns Lernenden jedes Jahr einen tollen Anlass ermöglichen. Ein besonderer Dank gilt auch Rahel Traber, der Organisatorin des diesjährigen Anlasses.

Pascal Brühlmann



Osterhasen backen mit der Gruppe «mitenand»

14 Kinder durften mit ihren Mamis und Grossmüttern in der Bäckerei Jordi Osterhasen backen. Staunend folgten die Kinderaugen den Handgriffen von Bäcker Jordi. Genau so wollten sie ihre Hasen dann auch machen. Unter der Anleitung von Daniel Jordi entstanden an diesem Nachmittag wunderschöne Osterhasen.

Bis die Hasen aufgegangen und gebacken waren, durften alle ein «Nest» für den Hasen verzieren. Mit Stiften, Leim, Papier, Feder und Dekorblumen entstanden wunderschöne Taschen. Richtige Kunstwerke warteten darauf, mit dem Hasen gefüllt zu werden. Für den Zeitvertreib sorgten die beiden Hasen Hoppel und Poppel. In dieser Bewegungsgeschichte entstanden bunte Ostereier der beiden Hasen so, dass alle sich schon darauf freuten, daheim sel-



ber bunte Eier für Ostern zu bemalen. Nach dem Zvieri machte sich die ganze Schar auf den Weg zur Bäckerei.

Gespannt warteten alle auf die fein duftenden Osterhasen aus der Backstube. Und dann strahlten die Augen der Kinder, als Herr Jordi die fertigen Hasen den Kindern übergeben konnte. Wer weiss, wieviele kleine Bäcker weitere Osterhasen backen. Der nächste Anlass der Gruppe «mitenand» findet am 11. Juni statt. Dann steht ein Grillplausch mit Waldspielen auf dem Programm.

Anmeldungen nimmt Frau Nadja Rohr-Schweiss, 071 422 24 10 oder nadja.schweiss@bluemail.ch entgegen.

Für das mitenand-Team
Franziska Heeb

Anzeigen

BÜRGI GmbH
TIEF- & STRASSENBAU

- Baugrubenaushub • Umgebungsarbeiten • Kanalisationen
- Werkleitungen • Asphaltbeläge • Betonbeläge • Abbrüche

RENÉ BÜRGI
9220 BISCHOFZELL

Tel: 071 430 00 84 Mob: 079 207 49 52
E-Mail: buergi@baut.ch Web: www.buergibaut.ch

...wir bringen Licht ins Leben!

elektro engeler

Obergasse 12
Tel. 071 422 12 73
info@elektroengeler.ch

«Trotz Verwirrung und Hochspannung...»

«...wird das Publikum vor dem Schlimmsten bewahrt!»,

verspricht das Programmheft der diesjährigen Produktion der Städtlibühne «Arsen und Spitzenhäubchen» an der Premiere in der Kornhalle Bischofszell. Nicht verschont werden allerdings die Lachmuskeln der Zuschauerinnen und Zuschauer, welche die engen Platzverhältnisse in der Kornhalle am 19. April gut ausnutzten. Der Besucher, der sich lange vor Beginn mit einem Glas in der Hand einen guten Platz sichert, wird bereits von der «leeren» Kulisse eines mit bescheidenen Mitteln fast perfekt eingerichteten New Yorker Wohnzimmers der 30-er Jahre in den Bann gezogen. Die falsche Ritterrüstung mit der «selbständig-beweglichen» Hellebarde und die Zinnsoldaten in Schlacht-Aufstellung auf dem Biedermeier-Salontisch versprechen Überraschung, Spannung und Slapstick pur.

Leichen im Keller

Die Geschichte mit ihren sprichwörtlichen Leichen im Keller kennen die meisten der älteren Besucher vor allem vom gleichnamigen Film, welcher mit Cary Grant in der Hauptrolle immer noch in schwarz-weiss durch unsere Erinnerungen flimmert. Er basiert auf dem Theaterstück von Joseph Kesselring, Broadway-Premiere am 10. Januar 1941 im Fulton Theatre. Dort wurde es 1'444 mal aufgeführt. Die Film Premiere fand erst am 1. September 1944 im Manhattan Strand Theatre statt. Trotzdem vermag uns die Inszenierung von Reto Wiedenkeller, der auch für die Übersetzung ins schweizerdeutsche verantwortlich ist, immer wieder zu überraschen. Die schauspielerischen Leistungen einiger bekannter Gesichter sowie von talentierten Debütanten lassen unsere Theaterherzen höher schlagen.

Die Idylle trägt

Die beiden netten, ältlichen Schwestern Abby (Felicita Bötschi) und Martha (Edith Rey) Brewster sind bekannt für ihre Hilfsbereitschaft in der ganzen Gemeinde und jedermann weiss, dass sie niemandem auch nur ein Haar krümmen könnten. Zusammen mit ihrem etwas verwirrten, aber gutmütigen Neffen Teddy Brewster (Wout Willems) der sich für Präsident Theodore Roosevelt hält, bilden sie eine lebenswürdige Idylle einer längst vergangenen Zeit. Hoherfreut schwärmen sie von der bevorstehenden Hochzeit ihres zweiten Neffen Mortimer (Sven Schaback),



einem bekannten Theaterkritiker, mit der schönen Pfarrerstochter Elaine (Priska Ganter).

Die Idylle trägt – als Mortimer eine Leiche in der Fenstertruhe entdeckt, welche von den beiden netten Damen treuherzig mit einer ausgeklügelten Giftmischung von ihrem freudlosen Leben befreit wurde, zwingt ihn dies zu einigen hektischen Handlungen, die seine Verlobte mehr als irritieren. Als gar noch der dritte Neffe Jonathan (Hampi Wüthrich), ein gesuchter Schwerverbrecher, mit Doktor Einstein (Reto Wiedenkeller) und einer weiteren Leiche im Schlepptau mitten in der Nacht auftaucht, nehmen die unfreundlichen Dinge ihren schicksalhaften, skurril spannenden Theaterlauf. Auch wenn das streckenweise gar nicht zu vermuten ist, lösen sich alle Verwirrungen zum Schluss in Wohlgefallen und Harmonie auf. Sogar das Liebespaar bekommt seine unverhoffte Chance.

Überzeugende Leistungen

Einmal mehr beweist die Städtlibühne



grosses Geschick mit guter Stückwahl und gelungener Rollenbesetzung. Edith Rey, Felicita Bötschi, Sven Schaback und Wout Willems begeistern in ihren grossen Rollen genauso wie einige umwerfend gut gespielte Nebenrollen mit Thomas Frischknecht, Reto Wiedenkeller, Hampi Wüthrich und Priska Ganter – und viele andere.

Reto Wiedenkellers dritte Regiearbeit beim Verein ist voll von witzigen Ideen, gelungener Slapstick und ironischen Andeutungen. Die Spieler scheinen sicher geführt zu sein.

Weitere Aufführungsdaten:

Mittwoch	23. 04. 2014
Freitag	25. 04. 2014
Samstag	26. 04. 2014
Mittwoch	30. 04. 2014
Freitag	02. 05. 2014
Samstag	03. 05. 2014

Vorverkauf: Bücher zum Turm Bischofszell und Tobi Shop Bischofszell 079 611 91 50

Die Städtlibühne Bischofszell entstand nach den Aufführungen des grossen Freilichtspiels im Jahr 2000 mit Uwe Schaback. Bisherige Produktionen waren: «Hin und Her» von Ödön von Horváth; «Unsere kleine Stadt» von Thornton Wilder; «Die Physiker» von Friedrich Dürrenmatt; «Acht Frauen» von Robert Thomas; «Und dann gabs keines mehr» von Agatha Christie; «Himmelwärts» von Ödön von Horváth; «Lang lebe Ned Devine» von Kirk Jones.

Der Verein ist immer offen für interessierte SpielerInnen und engagierte HelferInnen: www.staedtlibuehne.ch

Charlotte Kehl

Bischofszell bewegt sich wieder

oder Riesenkicker gehört? Sie werden in gewisser Weise zum Spielball ... Spass ist garantiert.

Aber auch Altbewährtes hat seinen Platz in unserem Programm gefunden, wie die sehr begehrte Nachtwanderung. Alle, die gern zu Fuss unterwegs sind, laden wir herzlich zur Vogelexkursion, den Spaziergang in die Waldschenke, auf den Gripfpfad oder zum Eseltrekking zum Hummelberg ein.

Ordentlich geschwitzt werden darf auf der Velotour oder beim Jogging zum Duellpartner.

Bei uns kommt jeder auf seine Kosten ... und wir brauchen auch SIE um möglichst viele Bewegungsstunden für Bischofszell zu sammeln.

Wir möchten an dieser Stelle noch nicht alles verraten, hoffen aber sehr, dass Sie ein wenig auf den Geschmack gekommen sind. Wir garantieren Spass pur und setzen auf Sie, liebe Bischofszeller/innen!

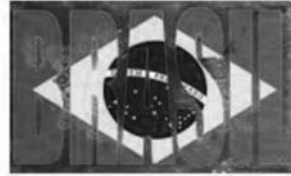
Kontakt: schweizbewegt@bischofszell.ch
www.bischofszell.ch

Telefon: 079 695 84 34

Nina Rodel für das OK



goes



Vom 2. bis 4. Mai 2014 wandeln wir das Sandbänkli zum Sandstrand um.

Aus lauter Vorfreude auf eine tolle & spannende Fussball Weltmeisterschaft in Brasilien, möchten wir Bischofszell bereits im Mai dazu einladen, sich mit uns zu bewegen und zu feiern.

Das OK hat sich auch diesmal wieder grosse Mühe gegeben ein abwechslungsreiches, kunterbuntes und spannendes Programm für Jung und Alt, Gross und Klein auf die Beine zu stellen. Der zentrale Treffpunkt wird dieses Mal NEU das Sandbänkli Areal sein. Dabei werden wir einen Teil des Pausenplatzes in ein Beachfeld mit mehr als 50 Kubikmetern Sand verwandeln. Auf dem Beachfeld spielen wir nicht nur Fussball, sondern werden unsere Kräfte beim Seilziehen messen können. Testen sie die verschiedensten Beachspiele aus. Kleine Schatzsucher sind dazu aufgerufen den Sand nach Gold zu durchkämmen. Strandfeeling pur gibt es dann beim barfuss Yoga.

Eines bleibt bei «schweiz.bewegt» – dem Gemeinde Duell – immer gleich ... wir brauchen SIE! Nur so, können wir viele Bewegungsstunden für Bischofszell sammeln und für uns verbuchen. Unser Duellpartner 2014 ist kein anderer als Hauptwil. Wenn das nicht Grund genug ist die Fussballschuhe anzuziehen? Wir freuen uns bereits jetzt schon auf dieses Duell und sind hochmotiviert.

Den Anfang dieses Jahr machen bereits am 29. April der Bürgerhof und der Sattelbogen mit dem Kindergarten Bitzi. Die Ältesten und die Jüngsten werden auf einem liebevoll gestalteten Parcours zeigen, was noch, bzw. schon in ihnen steckt.

Am 2. Mai ist um 18.00 Uhr Anpfiff: ein Beach-Soccer Turnier steht auf dem Programm. Lassen Sie sich später am Abend von unserer Samba- & Capoeira Vorführung inspirieren, so dass sie anschliessend selbst das Tanzbein schwingen wollen und können. Wir lassen es am Freitagabend so richtig krachen mit der Caipirinha-Bar vom FC Bischofszell und heissen Rhythmen aus den Boxen von DJ Tom.

Die Royal Rangers Bischofszell feiern mit uns ihr 30-jähriges Jubiläum und haben dies zum Anlass genommen einen abwechslungsreichen Abenteuerparcour auf die Beine zu stellen. Am Samstagnachmittag verwandeln geübte Hände Kindergesichter in lustige Clowns oder gefährliche Tiger.

Haben sie schon mal von Bubble Football

Anzeige

Das Fenster. Das Feinstein. Der Wintergarten. Der Wintergarten.

Ing. Erich Bischof

Benötigen Sie preiswerte, qualitativ hochwertige Fenster für einen Neubau oder Ihre Altbauanierung? Planen Sie einen Wintergarten oder eine Terrassenverglasung/Überdachung?

Ob Kunststoff, Alu, Holz oder Holz-Aluminium. Kostenlose, unverbindliche Beratung und Planung vom **Fachbetrieb aus der Region.**

Besuche auch am Abend oder Wochenende. Profitieren Sie vom aktuell günstigen Euro-Kurs.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Vorderland Fenster Ltd.
Feldkreuzweg 13
6830 Rankweil
Natel 079 177 44 55
Mobile: +43 664/25 25 777 oder
Telefon: +43 522/420 00 70
fenster@austria.com
www.vorderlandfenster.at

Jährlicher Pflicht-Auftritt

Das Waldpark Ensemble Bischofszell tagte auswärts. Für einmal verlegte es den Ort für seine Hauptversammlung nach Flawil.

Dies hatte einen Grund. Weil die Präsidentin ad interim aus Flawil stammt, lag der Versammlungsort auf der Hand. Es könnte so bleiben. Denn die Interimsaufgabe bereitete Irene Zill viel Spass, und sie machte auch viele gute Erfahrungen. Deshalb stellte sie sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Erfreulicherweise konnten auch die übrigen Mitglieder wiedergewählt werden: Roswitha Rechsteiner als Dirigentin, Bea Dopple als Beisitzerin und Ralph Schindler als Revisor.

Der Verein zählt heute 15 aktiv Musizierende. Im Jahresprogramm sind wiederum einige Auftritte geplant. Aber auch die geselligen Anlässe werden nicht fehlen. Doch vorerst steht der Neukauf eines E-Pianos im Vordergrund. Die Mitgliederversammlung gab grünes Licht für diese Anschaffung. Die Spielerin Karin Diethelm wird sich demnächst mit den technischen Möglichkeiten des neuen Instruments auseinandersetzen. Dank der vielfältigen Möglichkeiten wird das E-Piano eine tolle Bereicherung für das Ensemble bilden.



Ehrung der Mitglieder durch Präsidentin Irene Zill

Eine weitere Aufgabe wird die Suche nach einem neuen Probelokal werden. Die Liegenschaft Laubegg in Bischofszell, wo sich der jetzige Übungsraum befindet, wird voraussichtlich im 2015 abgebrochen. Nebst Musizieren in kollegialer Runde warten also auch noch andere Pflichten im Vereinsjahr!

Das Waldpark-Ensemble Bischofszell ist besetzt mit Akkordeons, Gitarren und E-Piano. Es bietet sich an für musikalische Umrahmungen von Anlässen. Weitere Auskunft erhalten Sie bei der Dirigentin Roswitha Rechsteiner: Telefon 071 422 54 31.

Irene Zill

Buch-Tipp Mai 2014



Das Leben ist ein listiger Kater

von Marie-Sabine Roger

«Mir scheint, in den Augen der Welt bestehe ich nur aus einer zu entleeren- den Blase und Blähungen, aus Knochenbrüchen und Schläuchen. Ganz zu schweigen von dieser merkwürdigen Art, mit mir zu reden: «Wie geht es uns denn heute?» Ich beisse mir auf die Zunge, um nicht zu antworten: «Uns geht es gut, wir danken.» «Wir» haben einen Namen und einen Vornamen, ja einen ganzen Personenstand, falls es jemanden interessiert. Jean-Pierre Fabre, Witwer, kinderlos, Rentner, geboren in Perpignan am 4. Oktober 1945.»

Jean-Pierre fällt in die Seine und wird in letzter Minute gerettet. Als er bewegungsunfähig auf der Intensivstation aufwacht, kann er sich nicht erinnern, was genau passiert ist.

Der mürrische Einzelgänger ist plötzlich auf fremde Hilfe angewiesen und dem Krankenhausalltag ausgeliefert.

Das Schlimmste für ihn ist aber der völlige Verlust seiner Privat-Sphäre. Niemals ist er allein, ständig nervt ihn jemand: Die vierzehnjährige Maëva hat es auf seinen Computer abgesehen, um «schnell mal Facebook zu checken». Maxime, ein junger Polizist, versucht herauszufinden, wie Jean-Pierre in der Seine gelandet ist. Der gutherzigen Krankenschwester Myriam wächst der alte Griesgram mit Galgenhumor so ans Herz, dass sie ihn zu ihrem Lieblingspatienten ernennt. Und dann ist da noch Camille, der Student, der Jean-Pierre gerettet hat.

Jean-Pierre könnte auf alle diese Personen, die ständig ungefragt sein Zimmer betreten, gut verzichten und würde lieber ungestört seine Memoiren schreiben. Trotzdem findet er nach und nach Gefallen an der unfreiwilligen Gesellschaft. Zum Leben ist es nie zu spät!

Mit viel Witz und Charme erzählt Marie-Sabine Roger eine warmherzige Geschichte über das Altwerden, die Macht der Freundschaft und den Mut, Veränderungen zuzulassen.

Die Autorin wurde in Bordeaux geboren, arbeitete lange als Grundschullehrerin in Südfrankreich und lebt seit 2011 in Kanada. Ihr Roman «Das Labyrinth der Wörter» war ein Bestseller und wurde mit Gérard Depardieu in der Hauptrolle verfilmt.

Marion Herzog

Eröffnungsfeier Bischofszeller Osterbrunnen Samstag, 12. April 2014

Bei herrlichem Sonnenschein lud der Bischofszeller Verkehrsverein am Samstag, 12. April 2014 zur Eröffnung der Bischofszeller Osterbrunnen 2014 ein. Das Schniderbudig-Team schaffte das passende Ambiente und bot eine tolle Bewirtung für die zahlreichen Besucher. Das Quintett der Liberty Brass Band eröffnete den Anlass musikalisch mit faszinierenden Osterklängen.

Ein herzliches Dankeschön für die offerierten Getränke geht an Renate und Roland Gratz, Schniderbudig und die Energiekommission Stadt Bischofszell.



Das grösste «Eiertüttsche» in Bischofszell und ein Gläschen Eierlikör rundeten den Anlass in gewohntem Rahmen ab.

Der farbenfrohe Frühling konnte auf einem Brunnenrundgang bis am Sonntag, 27. April 2014 genossen werden: Ob Hasen bunt oder aus Stroh, Eier in allen Grössen, farbige Bänder, Wind- und Wasserräder, sprudelnde Gläser, Brennholzbüschel, Frühlingsblumen, etc. – alle 23 Bischofszeller Brunnen wurden mit viel Liebe und Engagement geschmückt. Es lohnte sich etwas mehr Zeit zu nehmen, um die vielen kleinen, oft ein bisschen verborgenen Details zu entdecken.

Für eine kleine gastronomische Pause sorgten die zahlreichen Bischofszeller Restaurants im Städtli und ausserhalb.

Vielen Dank an die Stadt Bischofszell, die Sponsoren, die Dekorateure, die Restaurants und alle weiteren Helfer für die Unterstützung zur Durchführung der österlichen Frühlingbegrüssung.

Die noch immer in dieser Grösse einzigartigen Osterbrunnen haben dieses Jahr wiederum sehr viele Besucher nach Bischofszell geführt.

Pascale Fässler

Osterbrunnen 12. – 27. April 2014

Das Wasser des Lebens in österlicher Blumenpracht

Ob eine Schulklasse der Primarschule Hoffnungsgut, eine professionelle Gärtnerei, ob mit bunten Blumen, Hasen aus Stroh, Holz oder anderen Materialien, jeder der 23 Brunnen auf dem 1½ stündigen Rundgang durch Bischofszell ist etwas Besonderes. Vom Wasser haben wir's gelernt, meint Müller's Wanderlust in der Gerbergasse und lässt am Wasserstrahl ein Rad rollen. Weiter fliesst es über einen ausgreifenden Wurzelstock vor der Evangelischen Kirche. An der Kirchgasse beim Schloss lassen die schlanken weiss/roten Stecklifiguren an Brunnen gnome denken. Weisse und gelbe Küken in ihren Blumen- oder Korbnestern, Hühner aus Heu oder Holz, mit echten Federn und viele farbige Eier sind jedes



Jahr wieder beliebte Ostermotive in unzähligen Variationen.

Grund zum Feiern

An diesem Palmwochenende lässt das Wetter nicht viel zu wünschen übrig und für viele Besucherinnen und Besucher ist dieser blumige Osterspaziergang fast zum Ritual geworden. Ebenfalls zur Neu-Historie gehört seit einigen Jahren der Eierlikör zur Eröffnungsfeier und die anschliessende Eierschlacht – nein, «Eiertüttsch» heisst das. Dieses Jahr bildet die Osterbrunnen-Eröffnung des Verkehrsvereins den passenden Rahmen für die Verleihung des Energiestadtlabels an die Stadt Bischofszell. Auch Eier geben Energie und beim Cüpli freuen sich Regierungsrat, Stadträte, Kommissionsmitglieder und Energieberater mit den

Verkehrsvereinsmitgliedern und den zahlreichen Gästen zu Recht über den Erfolg getaner Arbeit.

Marktgerecht

Wer dann nicht mit leeren Händen nach Hause gehen will, füllt die neu erworbene „Energietasche“ am Ostermarkt mit energetischem Biogemüse, selber gemachter Konfitüre, Schmuck, Süßem und vielem mehr.

Wetterfest müssen die Brunnendekorationen schon sein, wenn sie bei Temperaturen von unter Null bis 25 Grad im Schatten, sowie Trockenheit, Regen und Sturm 14 Tage durch- und frischhalten sollen. Man wünscht ihnen Glück.

Charlotte Kehl



Ostermarkt vom 12. April

Marktgerecht

Das Wetterglück war dem diesjährigen Ostermarkt beschieden und zeitweise war kaum ein Durchkommen zwischen den Ständen mit energetischem Biogemüse, frischen Süd- und anderen Früchten, feinem Hoflade-Zopf, selber gemachter Konfi, Schmuck, Accessoires, fantasievollen Blumengestecken, Süßem aus der Strässle-Backstube und vielem mehr. Staub und Späne flogen beim Drechsler Manfred Kreis, der nicht nur herrliche Kreisel herstellt, sondern auch kreative Gefässe, in denen die sanfte Holzstruktur glänzend zur Geltung kommt.

Artgerecht

Auch die Marktbeiz ist offen. Franco und Susanne preisen die knackige Südwurst und bedienen ihre Gäste mit ausgesuchter Freundlichkeit, sowie es die Spezies Marktbesucher verdient.

Tiergerecht

Die Hasen in ihrem Gehege mit Stroh fühlen sich offensichtlich wohl und lassen sich für einige Stunden gerne von Gross und Klein bewundern und füttern.



Spielend

Aus dem Kornhausinneren sieht man weisse Spitzenhäubchen blitzen und hört einstudierte Sätze mit Arsen durchtränkt. Die Städtlibühne bietet in einer offenen Probe Einblick in ihre neue Produktion «Arsen

und Spitzenhäubchen». Der säbelrasselde Wout steht allerdings beim Stand der Städtlibühne auf dem Grubplatz, mit einer Blume im Knopfloch und ist unterwegs zum Panamakanal.

Charlotte Kehl



Energiestadt-Label für Bischofszell – lebendige Energie

Symbole frühlingshafter Freude und Energie unterstrichen die Verleihung des «Energiestadtlabels» an die Stadt Bischofszell am 12. April 2014. Im Museumsgarten stimmte um 10.30 Uhr das Quintett Liberty Brass Band die Verantwortlichen, Gäste sowie die zahlreich erschienenen Bewohnerinnen und Bewohner von Bischofszell ein auf die feierliche Übergabe des Labels an die Stadt Bischofszell.

Nachhaltig unterwegs

Der Trägerverein «Energiestadtlabel» Schweiz wurde 1988 gegründet, um Gemeinden zu beraten und darin zu unterstützen, ihre Energieeffizienz zu verbessern und erneuerbare, umweltgerechte Energien zu fördern und zu nutzen. Der erste Schritt zum Energielabel, erklärte Stadtrat Christof Maurer, war die Mitgliedschaft im Trägerverein und die Kontaktaufnahme mit dem Energiestadt-Berater Reto Frei. Hierfür wurde eigens eine Energiekommission gebildet (Maurer Christoph, Vizepräsident; Scherrer Peter, Sekretär; Blatter Marco, Bürgisser Markus, Gadola Reto, Gamper Urs, Jordan Hermann, Keller Patric; Koch Sascha; Sutter Thomas; Landgraf Günter, Energieberater für Bischofszell). Zuerst wurde zusammen mit der Bauverwaltung und den technischen Betrieben eine Analyse des IST-Zustandes der Gebäude und Anlagen erstellt. Anhand dieser Grundlagen konnte ein individueller, mehrjähriger Massnahmenkatalog erstellt werden, der vom Stadtrat gutgeheissen wurde. Eine Zertifizierung kann erfolgen, wenn mindestens 50% der angestrebten Verbesserungen

der Energie-Effizienz erreicht wurden. In Bischofszell war das im November 2013 der Fall.

Am 12. April 2014 wurde Bischofszell mit einer feierlichen Übergabe des Energiestadt-Zertifikates durch Stefan Tobler, Vertreter Trägerverein Energiestadtlabel, gewürdigt. Bischofszell ist die 16. Thurgauer Gemeinde, die mit ihrem Willen zu nachhaltiger Energiepolitik diese europaweit anerkannte Auszeichnung verdient hat. Aber es gibt noch viel zu tun. Ein Fotovoltaik-Projekt auf der Bitzhalle, das Car-Sharing (Mobility) und ein Energietag im Herbst sind weitere Punkte auf der To-do-Liste für dieses Jahr.

Grussworte von der Kantonsregierung

Regierungsrat Dr. Kaspar Schläpfer überbrachte die Gratulation und guten Wünsche des Thurgauer Regierungsrates. Besonders hob er in seiner Rede hervor, dass vorgängig für alle Gemeindeliegenschaften ein Energieausweis mit Beratungsbericht erstellt wurde und dass im Sinne einer Vorbildfunktion seit anfangs 2013 diese Liegenschaften Strom aus erneuerbaren Energien beziehen würden. Ausserdem führte die Stadt die «Beschaffungsrichtlinien und Gebäudestandards 2011» für Sanierungen oder Neubauten ein und erhöhte damit die Energieeffizienz. Diese Anstrengungen seien ein wichtiger Beitrag zur Klimapolitik, ein Innovationschub für diverse Wirtschaftszweige und sie verstärken damit die kantonale Energiepolitik. Lobenswert unter anderem seien ausserdem die Anstrengungen im



Verkehr (Tempo 30-Zonen), sowie die Energieberatungsstelle, die für alle Bischofszeller/innen kostenlose Erst-Beratungen anbietet.

Energie ist Leben – ist Lebensenergie

An energetischen Symbolen mangelte es nicht an diesem sonnigen Frühlingmorgen. Auch Stadtmann Josef Mattle geizte nicht mit Lob und Dank in Form der energiegefüllten Taschen «Bischofszell – Ich wohne in einer Energiestadt – und Du?» Der Stadtmann betonte, dass nicht nur physikalische Energien, sondern auch geistige Energie in Form von Gedanken und Ideen viel Gutes bewirken können und dass jede Energie fließen müsse, damit sie Lebensfreude und Wohlbefinden bringt.

Der Brunnen im Museumsgarten, österlich gestaltet von Fritz Knaus, weist nicht nur auf das Wasser als Energiequelle hin, sondern ist mit den Windrädern, Brennholzbüscheln und den farbigen Sonnenstrahlenbändern ein dekoratives Symbol für alle naturverbundenen Lebens-Energien.

Mit Gruss- und Dankesworten beendete Hausi Baumann, Präsident des Verkehrsverein Bischofszell den feierlichen Teil und lud zum gesponserten Apéro ein.

Charlotte Kehl



Ein total verrückter Orchesterabend

Erstens kommt es anders ... und zweitens als man denkt: Für den Moderator steckt dieser Orchesterabend voller Überraschungen und Herausforderungen.

Freunde von Orchestermusik und Comedy sind an diesem Konzertabend richtig. Nach ihrer erfolgreichen Zusammenarbeit beim «Zauberer von Oz» 2011 in Mörschwil haben sich Schauspieler und Regisseur Reto Wiedenkeller und das Orchester Camerata Salonistica unter der Leitung von Michael Schläpfer zu einer neuen Produktion zusammen gefunden. Mit viel Witz, Charme und Überraschung werden in Bischofszell (Bitzihalle, 16. Mai, 20 Uhr), St. Gallen (Tonhalle, 17. Mai, 19.30 Uhr) und Widnau (Widenbaumsaal, 18. Mai, 19.30 Uhr) unter anderem beliebte Werke von Anderson, Mozart, Bach, Rossini, Tschaikowski und Williams aufgeführt. Der Abend bringt Kenner der Orchestermusik gleichermaßen zum Schmunzeln wie Comedyfreunde zum angeregten Zuhören.

Im Zentrum des Konzertabends steht die Figur des Moderators. Was tun, wenn der Dirigent nicht auftaucht, die Opernsängerin heiser ist und die Primaballerinen eine Autopanne haben? Improvisieren! Der Moderator ist zwar ein musikalischer An-alphabet, kann weder Noten lesen noch ein Instrument spielen oder einen Noten-stander aufstellen, zeigt aber auf humoristische Weise, was beim Musizieren mit Orchester alles passieren kann: Wie kommuniziert ein Dirigent mit seinen Musikern? Was passiert, wenn plötzlich zwei Dirigenten ein Orchester leiten? Wer tanzt am Ende das Ballett? Regisseur und Darsteller Reto Wiedenkeller sprüht nur so vor Ideen, doch weitere «Katastrophen» sollen an dieser Stelle nicht verraten werden. Natürlich sorgen Michael Schläpfer und die Camerata Salonistica dafür, dass auch die Musik nicht zu kurz kommt bei diesem «total verrückten Orchesterabend».

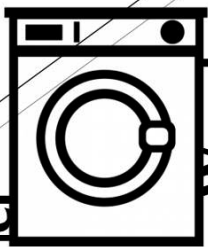
Ursina Schweizer



Die Energiekommission empfiehlt

Energiesparen „Tipps und Tricks“

Wäschetrockner



Waschmaschine

Wäschetrockner

- Die Wäsche (ausserhalb der Wintermonate) so oft wie möglich auf **natürliche Art** im Freien **trocknen** lassen, dies im Speziellen bei grossflächigen Sachen wie Bettwäsche und Leintüchern
- Das **Fassungsvermögen** des Wäschetrockners möglichst **voll ausnützen** (Eine ganze Trocknerfüllung ist bis zu 30% günstiger als 2 halbe)
- Flusensieb und Wärmetauscher **regelmässig reinigen** (Bedienungsanleitung des Herstellers beachten)
- Möglichst **Wärmepumpentrockner** einsetzen, das **Sparpotenzial** gegenüber älteren Geräten liegt **über 40%**

Übrigens

Wäschetrockner

- Kochwäsche öfters mit **60° C** anstatt mit **95° C** waschen
- Bei wenig verschmutzter und kurz getragener Wäsche auf das **Vorwaschen verzichten**
- Das **Fassungsvermögen** der Maschine möglichst **voll ausnützen**
- Kaufen Sie konzentriertes **Waschmittel** und **dosieren** Sie diese beim Wasche waschen nach der jeweiligen Herstellerempfehlung
- Mit **Kompaktwaschmitteln** kann auf das energieraubende Vorwaschen verzichtet werden
- Besitzen Sie einen Wäschetrockner, stellen Sie bei Ihrer Waschmaschine den **Schleudergang** bei Voll- und Buntwäsche auf die **höchstmögliche Umdrehung** ein, ideal sind hier 1400 U/min

Waschmaschine

Wäschetrockner

- Der jährliche, durchschnittliche Energiebedarf in einem 3 Personenhaushalt beträgt für den Einsatz einer normalen Waschmaschine ca. 300 kWh und eines normalen Wäschetrockners ca. 300 kWh.

Übrigens

Wäschetrockner

Übrigens

INDUSTRIEKULTUR Bischofszell-Hauptwil

AUF DEN SPUREN DER ZEIT

Einladung Eröffnung Industrielehrpfad 3. Mai 2014

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Nach langer Vorarbeit, minuziöser Planung und aufwändiger Umsetzung freuen wir uns gemeinsam mit Ihnen den neuen Industrielehrpfad Hauptwil-Bischofszell zu eröffnen.

Programm:

Datum: 3. Mai 2014, Bahnhof Hauptwil

14.00 Uhr Offizielle Eröffnung des ILP durch Matthias Gehring, Präsident Industriekultur Bischofszell – Hauptwil, Bahnhof Hauptwil

14.15 Uhr Gemeinsames Begehen des neuen ILP mit Ausführen bei den einzelnen Tafeln

ca.

16.00 Uhr Apéro bei der letzten Tafel in Bischofszell (Bina, Bahnhof Nord)

Wir freuen uns mit Ihnen auf eine gelungene Realisierung des neuen Industrielehrpfades anzustossen.

Erich Schildknecht

Stadt Bischofszell

05 / 2014

www.bischofszell.ch

33

Rock-&Pop-Museum – ein Hit im Sorntal

«Gestern hatten wir die 120. Führung seit der Eröffnung im September 2013, also 4-7 pro Woche. Manchmal sind es sogar 2 an einem Tag. Eine Führung dauert mindestens 2 Stunden, mit Apéro 2½ Stunden. Die Leute wollen gar nicht mehr gehen, sind total begeistert, freuen sich, singen mit, tanzen und können beim schönsten Lovesong der Welt von Willy Deville ohne weiteres ein paar Tränen vergiessen. Vor allem sind auch kenntnisreiche Rockfans total überrascht etwas so Professionelles hier in den „Pampas“ zu finden.» Roland „Tschibii“ Grossenbacher und seine Frau Uschi dürfen zu recht stolz sein auf das erste und einzige Rock-Pop-Museum in der Schweiz. Es stösst nicht nur hier, sondern europaweit auf grosse Beachtung und Anerkennung.

Laut und lustig

Schon das dunkle, knallbunt bemalt und beleuchtete Treppenhaus erinnert uns an die frühen Discokeller und Beatschuppen. Oben angekommen empfangen uns auch noch die zwei Blues Brothers John Belushi und Dan Aykroyd in Lebensgrösse. Und schon geht's los mit seltenen Ausstellungsstücken wie zum Beispiel die vollständige Unterschrift des damals 25-jährigen Frank Sinatra. Dann hängen hier unzählige Gold- und Platin-Schallplatten von denen nur je 1 bis höchstens 3 an die Künstler verliehen wurden. Ein wichtiges Herzstück bildet die vollständige Sammlung aller 45 in Amerika veröffentlichten Beatles LP's, entweder als Gold- oder Platin-Auszeichnung (überreicht an die Beatles), sowie die diamantene CD von Elton Johns „Candle in the Wind“, der Song, der 1973 entstanden ist und den er 1997 Lady Di gewidmet hat. Aber da stehen auch Original Bühnenkostüme, zum Beispiel eines von Willy



Deville (1950-2009) zu dessen Geschichte Roland Grossenbacher auch Persönliches zu erzählen hat. Wenn dieser etwas Ruhe in sein turbulentes Leben bekommen wollte, hielt er sich gerne in Solothurn bei seiner besten Freundin Trudy Jost auf, die über viele Jahre sein Bühnen-Outfit geschneidert hat.

Einmaliges Erlebnis

In 6 Zonen wird die Geschichte des Rock und Pop aufgerollt. Ca. 400 Songs und mehr als 50 Videoclips kann Grossenbacher auf seinem i-Pad zu den jeweiligen Namen und Gesichtern abrufen. Während ein bekannter Song im Hintergrund Emotionen weckt, erzählt er Anekdoten, historische Zusammenhänge oder persönliche Erlebnisse. Natürlich geht er ganz unterschiedlich mit den verschiedenen Gruppen um. „Sehr schnell merke ich, wo das Interesse liegt. Kommen die ahhh's und ohhh's beim jungen Frank Sinatra und Bert Kaempfert, oder eher bei Hardrock und Heavy Metal“. Ob Alt-Hippie oder Bankmanager, ob Schulklasse oder Rockergruppe, spätestens wenn er von Chuck Berry erzählt, dem „Father of Rock'n Roll“ (dessen Song „Johnny B. Goode“ auf der „golden record“ mit Voyager 2 durchs Weltall fliegt), geraten alle ins Schwärmen und erzählen von ihren persönlichen Erlebnissen mit diesem oder jenem Song. „Es wird sehr viel gelacht und geschwätzt bei uns. Das unterscheidet uns auch vom grossen Deutschen Rock'n'pop Museum in Gronau. Deutsche Besucher bestätigen uns, dass eine Führung durch unser Museum um einiges interessanter sei als in Gronau. Solches Lob macht uns auch ein wenig stolz und entschädigt natürlich auch für den enormen Aufwand.“

Alles echt

Auf dem originellen Rundgang sind tausende von Original-Unterschriften sowie rund 180 Golden- und Platin-Auszeichnungen (Awards) zu sehen. „Tschibii“ legt grossen Wert darauf, zu betonen, dass alle

ausgestellten Exponate echt sind. Manche davon sind sogar weltweit einmalig.

Das Schönste

Der grosse Erfolg seiner Ausstellung freut ihn sehr. „Meine Frau und ich sammeln seit vielen Jahren. Ein Museum war schon immer ein Traum, aber vor ca. 5 Jahren begann die Vision langsam Konturen anzunehmen. Das Schönste dabei war zu erleben, dass so viele Freunde und Bekannte aus der Dorfgemeinschaft Niederbüren an dem Projekt aktiv mitmachten. 46 Freiwillige haben in weit über 1000 Arbeitsstunden ausgeräumt, aufgebaut und angemalt. Sonst wäre dieser Traum niemals wahr geworden. Darum freut es mich auch, dass jetzt einiges zurück fliesst. Die Besucher kommen manchmal von weit her und berücksichtigen nicht selten die ortsansässige Gastronomie.“ Am Schluss des Rundgangs prangen die „goldenen Schallplatten“ für Sponsoren und Helfer an der Wand! Damit schliesst sich der Kreis. Wir sind wieder bei den „Blues Brothers“ angelangt und würden nur zu gerne noch eine Runde drehen mit den restlichen Songs, oder schnell nach Hause um unsere eigenen alten Platten hervorzukramen!

Charlotte Kehl

Museums-Infos

www.rockpopmuseum.ch;

Sornpark 9, Niederbüren

Führungen: auf Anfrage, max. 15 Pers., auf Wunsch mit Apéro

Freie Besichtigung jeden 1. Sonntag im Monat von 9 bis 12 Uhr ohne Januar, Juli und August

Anreise: Mit dem Postauto von Bischofszell bis Niederbüren «Museum». Dann 300 m Fussweg gemäss Beschilderung. Mit dem Auto von Niederbüren Richtung Hauptwil fahren. Das Museum liegt ungefähr 300 Meter vor Hauptwil auf der linken Seite.

Kontakt: Roland „Tschibii“ Grossenbacher info@rockpopmuseum.ch; 071 422 31 41



Bischofszeller Jassplausch 2014

Sieger 2014 erkoren – Frohsinn 2

Der Pokal ist im Restaurant Frohsinn in Sitterdorf zu bewundern

Der 12. Bischofszeller Jassplausch mit Coiffeur-Schieber gehört der Vergangenheit an.

In fairen, aber harten Spielen kämpften 34 Mannschaften in 6 Gruppen vom Januar bis März 2014 um den Einzug in die Zwischenrunde.

Die Zwischenrunde wurde im K.O.-System ausgetragen. Nun erwischte es auch gute Mannschaften. Die glücklichen 8 Siegermannschaften trafen sich am 25. März 2014 zum Viertelfinal im Restaurant Rosengarten. Das Favoritensterben nahm seinen Lauf, jetzt schieden nochmals 4 Mannschaften aus.

Einige Favoriten waren nun ausgetobt. Es stand fest, ein neuer Sieger wird unter den Mannschaften Blume 1, Frohsinn 2, Schäfli 6 und den St. Gallern erkoren.

Finalspiele im Restaurant Blume, Bischofszell

Das punktemässig beste Team aus dem Viertelfinal, Blume 1, bestimmte den Austragungsort für die Finalspiele. Das Halbfinal und der Final fanden am 7. April 2014 im Restaurant Blume, Bischofszell statt.

Nach hartem Kampf ausgeschieden sind im Halbfinal die Mannschaften Blume 1 und die St. Galler, die im kleinen Final den 3. und 4. Rang unter sich ausmachten. Den 3. Rang sicherte sich die Mannschaft Blume 1 (1555 Punkte), der undankbare 4. Rang ging an die Mannschaft St. Galler (1227 Punkte).

Jass-Sieger 2014 aus Niederhelfenswil

Den Sieg machten die Teams Frohsinn 2 (1495 Punkte) und Schäfli 6 (1358 Punkte) unter sich aus, wobei das Team Frohsinn 2

das glücklichere Ende, den Sieg 2014, für sich beanspruchte und Silvia Löpfe und Ernst Weber den Wanderpokal in die Höhe stemmen durften.

Herzliche Gratulation an die Sieger 2014 und an alle Finalisten.

Bischofszeller Jassplausch 2015

Aufgrund des grossen Interesses steht der 13. Auflage, Jassplausch 2015, nichts mehr im Wege. Das OK um Charly Aepli und Daniel Käser und die durchführenden Restaurants in und um Bischofszell freuen

sich jetzt schon auf zahlreiche Anmeldungen im nächsten Herbst.

Dankeschön

Ein grosser Dank geht an die Organisatoren Charly Aepli und Dani Käser, sowie auch an die Restaurants und die Sponsoren. Ohne ihren Einsatz wäre der Jassplausch nicht möglich.

Das Dankeschön geht auch an die 34 gestarteten Teams für den Durchhalten und die spannenden und fairen Jass-Partien.

Ernst Schönenberger



Anzeige



Storen Almeida GmbH

Rotfarbstrasse 8 9213 Hauptwil
Tel. 071 420 9804 Fax. 071 420 9805
www.storen-almeida.ch info@storen-almeida.ch

5% Rabatt auf alle textil Beschattung bis 31. 03. 2014

- Raffstoren / Rollläden
- Sonnenstoren
- Wintergartenbeschattung
- Glasdach
- Dachfensterrollläden
- Sicherheitfallläden
- Insektenschutz
- Alu-Fensterläden
- Service / Reparaturen

Altpapier-sammlungen 2014

Nächste Termine:

14. Juni

30. August

25. Oktober

13. Dezember



Rindsfilet mit Kakao-Orangen- Gewürzmix



Zutaten für 4 Personen

2	Bio-Orangen
1 TL	Zucker
10	Safranfäden
	Salz
8 EL	Olivenöl
2 EL	Weissweinessig
1 TL	Piment
1 TL	roter Pfeffer,
20 g	Kakao-Nibs, (geröstete Kakaobohnensplitter)
	Fleur de sel
50 g	Baby-Leaf-Salat (Frühling-Salat)
500 g	Blumenkohl
600 g	Rindsfilet
50 g	Butter

Zubereitung

1. Orangen heiss abspülen und trocknen. Schale von 1 Orange fein reiben, den Saft auspressen. Zucker in einem Topf hellbraun karamellisieren, mit Orangensaft ablöschen und die Safranfäden zugeben. Auf die Menge von 3 EL stark einkochen lassen, dann leicht mit Salz würzen. 6 EL Öl und 2 EL Essig unterrühren.

Restliche Orange so schälen, dass die weisse Haut vollständig entfernt wird. Filets zwischen den Trennhäuten heraus-schneiden und in das Safran-Dressing geben. Piment, roten Pfeffer und Kakao-Nibs in einem Mörser grob zerstoßen. Orangenschale und 1 Prise Fleur de sel zugeben. Salat waschen und trocken schleudern.

2. Blumenkohl putzen, die dicken Strünke entfernen. Blumenkohl in Röschen teilen und in kochendem Salzwasser 5 bis 6 Minuten garen. Abschrecken, gut abtropfen lassen. Die Röschen in Scheiben schneiden.

3. Rindsfilet in 4 gleich grosse Medaillons schneiden. Das restliche Öl und 20 g Butter in einer ofenfesten beschichteten Pfanne erhitzen, Medaillons darin bei nicht zu starker Hitze in 2 bis 3 Minuten rundherum anbraten, mit Salz würzen. Rindsfilet im vorgeheizten Backofen bei 150 Grad auf der 2. Schiene von unten 10 bis 12 Minuten garen. Filets herausnehmen, mit etwas Gewürzmischung bestreuen und in Alufolie gewickelt 5 Minuten ruhen lassen.

4. Restliche Butter in eine beschichtete Pfanne geben, Blumenkohlscheiben darin bei nicht zu starker Hitze 2 bis 3 Minuten braten. Salat mit dem Orangen-Dressing mischen. Rindsfilet mit der restlichen Gewürzmischung bestreuen und zusammen mit Blumenkohl und Salat sofort servieren.

5. Tipp: Dunkel und trocken aufbewahrt bleibt die Gewürzmischung ca. 2 Wochen frisch. Neben Rindfleisch passt sie wunderbar zu exotischen Hähnchengerichten.

*En guete wünscht
Werner Hungerbühler, Hobbykoch*



E-Mailkurs in Weinfelden

Pro Senectute bietet einen Kurs zum Thema «Email» für Menschen ab 55 Jahren an. Kursinhalt unter anderem: Email empfangen, weiterleiten und beantworten, Dateien im Anhang versenden, Mailadressbuch erstellen und verwalten, Archivierung der Mails sowie wirksamer Schutz vor Viren und anderen Bedrohungen.

Der Kurs findet am Freitag, 09. bis 23. Mai 2014, 09.30 bis 11.15 Uhr im Oda Gesundheit und Soziales TG, Marktplatz 1 in Weinfelden statt, 3 x 2 Lektionen.

iPad Einsteigerkurs in Weinfelden

Schritt für Schritt lernen Sie in diesem Kurs, wie Sie das iPad mit iTunes in Betrieb nehmen. Mit den wichtigsten persönlichen Einstellungen passen Sie es Ihren Bedürfnissen an.

Sie gehen damit online, empfangen und senden E-Mails an Bekannte und Verwandte, natürlich auch mit den Bildern und Videos, die Sie mit dem iPad machen können. Der Kurs findet am Dienstag, 13. und 20. Mai, 08.30 bis 11.30 Uhr im Oda Gesundheit und Soziales TG, Marktplatz 1, in Weinfelden statt, 2 x 4 Lektionen.

PC-Grundwissen Aufbaukurs Windows 8 in Amriswil

Meistern Sie problemlos Alltagsaufgaben am PC oder Notebook!

Sie vertiefen das vorhandene Wissen in Word und Excel, planen z.B. Städtereisen im Internet und erstellen Reiseberichte in Powerpoint. Die Sicherung und die Ablage der Daten sind ebenfalls Themen dieses Kurses.

Der Kurs findet am Donnerstag, 08. Mai bis 03. Juli, 09.15 – 11.00 Uhr, bei computerfritz.ch, Tellstrasse 8, in Amriswil statt, 8 x 2 Lektionen.

Anmeldung und Auskunft:

Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83

*Pro Senectute Thurgau
Monika Odermatt*

Öffentliche Führung «Kleinkunst: Objekte aus Glas und Metall»

Das Historische Museum Bischofszell zeigt vom Sonntag, 27. April an die Sonderausstellung «Um 1905: Jugendstil in Bischofszell». Zur Sonderausstellung findet die öffentliche Führung: «Kleinkunst: Objekte aus Glas und Metall» am Sonntag, 4. Mai, statt. Sie beginnt um 14.00 Uhr und wird von Martin Salzmann, Vorstandsmitglied der Museumsgesellschaft, gestaltet.

Martin Salzmann erzählt den Besucherinnen und Besuchern Einiges über die Entstehung und die Herkunft der kostbaren Gegenstände aus Glas und Metall, die für die Sonderausstellung ausgeliehen worden sind. Sie stammen aus einer umfangreichen Sammlung in Schweizer Privatbesitz.

Der Jugendstil, der Anfang des 20. Jahrhunderts viele Bauwerke und Inneneinrichtungen geprägt hat, wurde auch in Glashütten gepflegt. Das zeigt sich u.a. bei böhmischen und bayrischen Trinkgläsern

von 1890 bis 1920. An der Führung erfährt man Interessantes über die verschiedenen Techniken der Glasherstellung und ausserdem, wie sich die Vielfalt der Herstellungs-



methoden auf das Dekor der Gläser aus- gewirkt hat. Zu sehen sind Vasen, Schalen, Dosen, Jardinièren in allen Grössen, Farben und mit verschiedenartigsten Verzierungen, aber auch Lampen sowie Spiegel des frühen Jugendstils. Kommen Sie und lassen Sie sich für den Kunststil, des frühen 20. Jahrhunderts, der Form und Funktion zu vereinen versuchte, begeistern!

Wie an jedem ersten Sonntag im Monat ist auch die Kaffeestube geöffnet und die Gäste können sich dort an Kaffee und Kuchen laben und sich über das Gesehene und Gehörte austauschen.

Am Samstag, 24. Mai, 11.00 Uhr, bietet das Museum (bei gutem Wetter parallel zum Marktgassen-Markt) eine öffentliche Familienführung «Schnuppern im Museum» in der Dauerausstellung an, denn das Historische Museum steht auch jungen Besuchern und Besucherinnen offen.

Gretl Seebass

Anzeigen


SATTELBOGEN
 WÖHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

**Veranstaltungen
im Monat Mai 2014**

Freitag, 2. Mai, 16.00 Uhr
Lichtbildervortrag zum Thema «Tiere der Arche»

Montag, 5. Mai, ab 14.00 Uhr
Spielnachmittag mit Pro Senectute

Sonntag, 11. Mai, 15.45 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit Daniel Wolter

Mittwoch, 14. Mai, ab 15.00 Uhr
Modeschau mit Lisa Seniorenmode

Mittwoch, 21. Mai, 10.00 Uhr
Gemeinsames Singen

Sonntag, 25. Mai, 15.45 Uhr
Unterhaltung mit dem Duo Gambirasio

Unser Restaurant ist täglich von 10.00 bis 19.30 Uhr für Sie geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
 Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
 Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

Mai 2014

christengemeinde
 offenes haus

Freitag, 2. Mai 14, 19.00 Uhr Familienbistro
 Herzliche Einladung zum gemütlichen Bistroabend mit feinem Abendessen in gemütlicher Atmosphäre und spannenden Gesprächen. Kosten pro Familie 20.-, Einzelpersonen 7.-. Im Bistro im offenen Haus.

Sonntag, 4. Mai 14, 10.00 Uhr Gottesdienst /Royal Rangers Jubiläum
 Mit Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 9. Mai 14, 8.00 bis 9.00 Uhr Gemeindegebet in der Bibliothek

Samstag, 10. Mai 14, 13.30 Uhr Royal Rangers
 Treffpunkt beim Bahnhof (ehemals Kiosk), Ab 1. Kindergarten bis zur 3. Oberstufe.
 Kontaktperson: Matthias Weiss. Info: www.rr-bischofszell.ch

Sonntag, 11. Mai 14, 10.00 Uhr Gottesdienst
 Mit Kindergottesdienst und Hueti

Sonntag, 18. Mai 14, 10.00 Uhr Gottesdienst
 Mit Kindergottesdienst und Hueti

Freitag, 23. Mai 14, 8.00 bis 9.00 Uhr Gemeindegebet in der Bibliothek

Freitag, 23. Mai 14, 19.00 Uhr Familienbistro

Samstag, 24. Mai 14, 13.30 Uhr Royal Rangers
 Treffpunkt beim Bahnhof (ehemals Kiosk)

Sonntag, 25. Mai 14, 10.00 Uhr Gottesdienst mit RR-Zmittag
 Mit Kindergottesdienst und Hueti

alte post
 bischofszell

Christengemeinde Offenes Haus, Poststrasse 8, 9220 Bischofszell, Tel. 071 422 52 04
 Pastor: Michael Strässle, Büro in der alten Post, Bürozeiten: Di – Fr
 Telefonische Erreichbarkeit im Büro: Di, Do, Fr 11.00 – 12.00 Uhr und nachmittags, Mittwoch: ganzer Tag
 www.offenes-haus.ch, michael.straessle@offenes-haus.ch, info@offenes-haus.ch

1. Mai 2014

Maibummel, Schulhaus Sandbänkli
Samariterverein Bischofszell
Seifenkistenrennen, "Kristallcup"
Jungwacht Blauring Bischofszell
20.00 Uhr, Tag der Arbeit KAB
Marienkapelle, Katholische Arbeitnehmerinnen Bewegung Thurgau

1. bis 11. Mai 2014

14.00 - 22.00 Uhr, Kunstausstellung im Atelier und Garten, Ruth Rüegg

2. Mai 2014

20.00 Uhr, "Arsen und Spitzenhäubchen", Kornhalle, Städtlibühne Bischofszell
20.00 Uhr, Hock Naturfreunde Bischofszell
Restaurant Rosengarten

2. und 3. Mai 2014

20.00 Uhr, Clubtreffen Manx-Club

2. bis 4. Mai 2014

Event zu schweiz.bewegt, Sandbänkli Areal
Verein schweiz.bewegt Bischofszell

3. Mai 2014

20.00 Uhr, Theater "Arsen und Spitzenhäubchen", Kornhalle, Städtlibühne Bischofszell
17.00 - 19.00 Uhr, Fussballmeisterschaft 2. Liga, Sportplatz Bruggfeld
Fussballclub FC Bischofszell
20.15 Uhr, Konzert, "Les Sauterelles"
Bitzihalle, Literaria Bischofszell

4. Mai 2014

Kant. Frühlingstreffen in Frauenfeld
Naturfreunde Sektion Bischofszell
07.00 Uhr, Vogelexkursion "Vögel im Siedlungsraum", Hofplatz
Natur- und Vogelschutzverein
14.00 - 17.00 Uhr, Museumssonntag PM1, Verein Industriekultur Bischofszell-Hauptwil
14.00 Uhr, Kuchen Sonntag: Öffentliche Führung "Kleinkunst: Objekte aus Glas und Metall", Museumsgesellschaft Bischofszell

5. Mai 2014

11.00 Uhr, Kath. Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde), Kath. Kirche St. Pelagius

6. Mai 2014

11.15 Uhr, Senioren-Zmittag, Restaurant Eisenbahn, Gemeinnütziger Frauenverein
14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4
20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Restaurant Hirschen

7. Mai 2014

Maibummel vitaswiss, Hirschen
vitaswiss Sektion Bischofszell
15.00 Uhr, Treff, Wort des Lebens-Gruppe
19.00 Uhr, Maibummel FG Treff, Waldschenke, FG Treff Bischofszell
20.00 Uhr, Hauptversammlung Bibliothek Bischofszell Sandbänkli 5

8. Mai 2014

19.00 - 21.00 Uhr, Workshop zur Stadtentlastung, Rathaus Bürgersaal

DBU Kt. Thurgau und Stadt Bischofszell
19.30 Uhr, Tauschtreff, Sittermühle
Verein Stundumstund Bischofszell und Umgebung

9. Mai 2014

Frühlings-Jahrmarkt, Oberstadt
Marktkommission
9.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4
20.00 Uhr, Quartalshöck Verein Rettungscorps, Restaurant Löwen

10. Mai 2014

13.30 Uhr, Royal Rangers Treff
Bahnhof Stadt
14.00 Uhr, Werbeübung Pfadi Bischofszell

11. Mai 2014

Ökum. Frauenfrühstück, Bitzihalle
Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
Mammut Flossrennen, Sitter - Thur (Degenau - Kradolf) eventuell 18. Mai

13. Mai 2014

Übung mit Samariterverein, Schulhaus Sandbänkli Bischofszell, Jungsamariter Help Gruppe Bischofszell
14.00 Uhr, Strickgruppe FG Treff
Stiftsamtei
20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Restaurant Hirschen

14. Mai 2014

20.00 Uhr, Vollmondbar, Quellenweg 5
Bischofszell

16. Mai 2014

16.30 Uhr, Chrabbelfiir, kath. Kirche
20.00 Uhr, ein total verrückter Orchesterabend, Bitzihalle, Camerata Salonistica

16. bis 17. Mai 2014

Nothilfekurs, Schulhaus Sandbänkli
Samariterverein Bischofszell

17. Mai 2014

17.00 - 19.00 Uhr, Fussballmeisterschaft 2. Liga, Sportplatz Bruggfeld

18. Mai 2014

Eidg. Volksabstimmung vom 18. Mai 2014
Wanderung Naturfreunde Bischofszell
Diesenhofen-Rodenberg-Stein am Rhein
Naturfreunde Sektion Bischofszell
09.00 Uhr, SP-Maibummel
SP Bischofszell und Umgebung

20. Mai 2014

14.00 - 16.30 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4
20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Restaurant Hirschen

21. Mai 2014

19.30 - 22.30 Uhr, Fotostammtisch
Sittermühle, Fotouni Sittermühle
20.00 Uhr, Maiandacht KAB
Oberwald/Waldkirch, Katholische Arbeitnehmerinnen Bewegung
Thurgau

23. Mai 2014

17.30 Uhr, «Dä schnällst Bischofszeller»
Bruggwiesenhalle,
Turnverein Bischofsz.

20.00 Uhr, BBQ Dark Fighters MC
Bischofszell, Club 46
20.00 Uhr, Hauptversammlung Rettungscorps, Restaurant Eisenbahn
Verein Rettungscorps Bischofszell und Umgebung

9.30 - 11.00 Uhr, Mütter- und Väterberatung, Parterre, Kirchgasse 4

24. Mai 2014

08.00 - 16.30 Uhr, Kurs Samariterverein
Schulhaus Sandbänkli
09.00 - 14.00 Uhr, Marktgass-Markt mit Spiel + Spass für Jung und Alt. Nur bei schönem Wetter
10.30 - 22.00 Uhr, 16. Bischofszeller Fischessen, Schniderbudig
Fischerverein Sitter II
11.00 Uhr, Öffentliche Familienführung "Schnuppern im Museum" in der Dauerausstellung
12.00 - 17.00 Uhr, 7. SAM-Stadt-Trial Bischofszell im Raum Oberstadt-Städeli
Arbeitsgemeinschaft MC Bischofszell
Trial-Team Ostschweiz

24. bis 25. Mai 2014

Open Air Bischofszell, Heuberg
Open-Air Verein Bischofszell

27. Mai 2014

14.00 Uhr, Delegiertenversammlung SKF
Bern, Frauengemeinschaft
14.00 Uhr, Strickgruppe FG Treff
Stiftsamtei, FG Treff Bischofszell
20.00 Uhr, Clubabend Schachclub
Restaurant Hirschen
21.00 Uhr, Nachtwächterrundgang ab Bogenturm, Nachtwächter- und Türmerzunft Bischofszell

28. Mai 2014

Seniorenflug, Innerschweiz, Evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil
19.30 Uhr, Leermond-Bar, beim Bogenturm, Verein Leermond-Bar

28. bis 1. Juni 2014

Schweizermeisterschaft Heissluftballon in und um Bischofszell
Ballonsportgruppe Mostindien

29. Mai 2014

Jungtierschau, Bruggwiesenhalle
Kleintierzüchter-Verein
06.30 Uhr, Vogelexkursion in die Lehmgrube Opfershofen, Parkplatz Signal
Walter, Sulgen

29. bis 1. Juni 2014

29. Europäisches Nachtwächter- und Türmertreffen, Zons/Dormagen
Auffahrtslager Royal Rangers

31. Mai 2014

17.00 - 19.00 Uhr, Fussballmeisterschaft 2. Liga, Sportplatz Bruggfeld
Fussballclub FC Bischofszell

Katholische Kirche

Bischofszell

Pfarramt:

Christoph Baumgartner
Tel. 071 422 23 01, Fax 071 422 16 56,
christoph.baumgartner@katholisch-
bischofszell.ch

Sekretariat:

Marlies Fässler
T 071 422 15 80, F 071 422 16 56,
pfarramt@katholischbischofszell.ch

Mai 2014

Donnerstag, 1. Mai

19.00 Uhr Rosenkranz (ital.), Michaelskapelle
20.00 Uhr Eucharistiefeier zum Tag der Arbeit

Freitag, 2. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
19.45 Uhr Taizé-Gebet

Sonntag, 4. Mai

10.15 Uhr Wortgottesfeier

Dienstag, 6. Mai

17.30 Uhr Vespergebet, St. Pelagiuskirche

Mittwoch, 7. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. Mai

10.00 Uhr Eucharistiefeier, Altersheim Schloss
19.00 Uhr Rosenkranz (ital.), Michaelskapelle

Freitag, 9. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 10. Mai

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskapelle

Sonntag, 11. Mai, Muttertag

10.15 Uhr Dankgottesdienst der
Erstkommunikanten
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst,
Michaelskapelle

Mittwoch, 14. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
14.00 Uhr Maiandacht, Seniorennachmittag

Donnerstag, 15. Mai

10.00 Uhr Wortgottesfeier, Bürgerhof
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Alters- und
Pflegeheim Sattelbogen
19.00 Uhr Rosenkranz (ital.), Michaelskapelle

Freitag, 16. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
16.30 Uhr Chrabbelfiir

Sonntag, 18. Mai

10.15 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Mai

19.00 Uhr Rosenkranz (ital.), Michaelskapelle

Freitag, 23. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 24. Mai

17.45 Uhr Italienergottesdienst, Michaelskapelle

Sonntag, 25. Mai

10.15 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Portugiesengottesdienst, Michaelsk.

Mittwoch, 28. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt

10.15 Uhr Eucharistiefeier

19.00 Uhr Rosenkranz (ital.), Michaelskapelle

Freitag, 30. Mai

08.30 Uhr Rosenkranz
09.00 Uhr Eucharistiefeier



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
www.internetkirche.ch

Pfarramt Bischofszell

Pfr. Paul Wellauer
Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Tel. 071 422 15 45
paul.wellauer@internetkirche.ch

Sekretariat

Alte Niederbürerstrasse 6, 9220 Bischofszell
Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr
Telefon 071 422 28 18
Mail: sekretariat@internetkirche.ch

Mai 2014

02. Freitag

19.00 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenz.

03. Samstag

17.10 Uhr Fiire mit de Chline, Johannesk.

04. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst Traditionell,
Johanneskirche

19.00 Uhr Lord's Meeting, Johanneskirche

06. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

07. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

08. Donnerstag

10.30 Uhr Heimgottesdienst im
Sattelbogen, Mis Dehei

10. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

11. Sonntag

10.10 Uhr Domino-Gottesdienst, Johannesk.

13. Dienstag

10.00 Uhr Heimgottesdienst im Bürgerhof

14. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

15. Donnerstag

8.30 Uhr Teenager-Club, Kirchenzentrum

16. Freitag

19.00 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenz.

18. Sonntag

10.10 Uhr Focus-Gottesdienst, Johannesk.

20. Dienstag

14.30 Uhr Bibel-Gesprächskreis Sattelbogen

21. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille

24. Samstag

14.00 Uhr Jungschar, Johanneskirche

25. Sonntag

10.10 Uhr Gottesdienst, Johanneskirche

10.10 Uhr EnergyClub, Johanneskirche

11.30 Uhr Chilezmittag, Kirchenzentrum

19.00 Uhr Timeout, Johanneskirche

27. Dienstag

06.15 Uhr Senioren in Bewegung, Anmel-
den bis Sonntag, 25. Mai bei
Rösli Pech, 071 422 11 74

28. Mittwoch

06.00 Uhr Morgengebet, Raum der Stille
08.30 Uhr Seniorenausflug, Anmelden bis
Freitag, 23. Mai an das
Sekretariat, 071 422 28 18

29. Donnerstag, Auffahrt

10.10 Uhr Konfirmation der Hauptwiler,
Johanneskirche

30. Freitag

19.00 Uhr Jugendgruppe Arche, Kirchenz.

01. Juni, Sonntag

10.10 Uhr Konfirmation der Bischofszeller,
Johanneskirche

Frühlingserwachen

Wenn Gewohnheit nicht mehr reicht,
wenn die Zeit durch Pfützen schleicht,
wenn Verständnis schwierig wird
und man Gegenwinde spürt,
wenn die hohe Zeit verblasst,
wenn kein Wort zum andern passt,
wenn der gute Wille weicht
und im Kopfe keimt «Es reicht!»,
wenn der Blick zum Boden flieht,
wenn Beziehung nur bezieht,
wenn der Bauch, arg irritiert,
seinen Schmetterling verliert

ist die Zeit

wohl bereit,

dass die Liebe, die vereist,

sich entfaltet und beweist!

CHRISTOPH SUTTER





Saisoneröffnung, Mittwoch 14. Mai 2014

Öffnungszeiten

Mai und September	Täglich	10.00 - 19.00 Uhr
Juni bis August	Montag	10.00 - 20.00 Uhr
	Dienstag - Samstag	09.00 - 20.00 Uhr
	Sonntag	09.30 - 19.00 Uhr

Bei wechselhafter Witterung bleibt das Bad geschlossen.

Saisonkarten für Bischofzeller Einwohner

Die Bischofzeller Einwohner haben die Möglichkeit vom **14. - 31. Mai 2014** die Saisonkarten ermässigt zu beziehen. Die Saisonkarten sind an der Schwimmbadkasse während den Öffnungszeiten **mit einem gültigen Ausweis** erhältlich.
(Bei schlechter Witterung findet kein Verkauf statt!)

Erwachsene		Fr. 50.00
Lehrlinge/Studenten	ab 16 Jahren	Fr. 40.00
Kinder/Schüler	ab 6 Jahren	Fr. 30.00